Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1909

112 (9.3.1909) Abendausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Abendausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition: Zirkel und Lammstraße-Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse", Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich M. 2.20 Auswärts bei Abholung am Postschalter Mk. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht Mk. 2.52.

8 seitige Nummern 5 Pfg. Größere Nummern 10 Pfg.

Anzeigen: Die Petitzeile 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern „Kurier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Chefredakteur Albert Herzog. Verantwortlich für Politik u. den allgemeinen Teil A. Frhr. v. Seckendorff, für Chronik u. Residenz E. Stolz, für den Anzeigenteil A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 35 000 Expl. gedruckt auf 8 Zwillings-Rotationsmaschinen

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22000 Abonnenten.

Nr. 112. — Karlsruhe, Dienstag den 9. März 1909. — Telephon-Nr. 86. — 25. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfaßt acht Seiten.

Graf Posadowsky über die Privatbeamtenversicherung.

= **Frankfurt** a. M., 8. März. In der zweiten und letzten Sitzung der **Gesellschaft für Soziale Reform**, die am Samstag hier stattfand, hielt nach dem (in der „Bad. Presse" in der gestrigen Abendausgabe wiedergegebenen) Referat von Dr. Ernst **Cahn** (Frankfurt) über die **Pensionsversicherung der Privatbeamten** der frühere Staatssekretär des Innern Dr. Graf **Posadowsky** eine mit großem Beifall aufgenommene Rede über dieses Thema. Er führte aus:

Ich muß vorausbemerken, daß ich hier lediglich als **Privatmann** rede, der aber viele **Stimmungen hinter den Kulissen** kennt. Es haben sich infolge unserer industriellen Entwicklung in den letzten beiden Jahren **industrielle Concerne** gebildet, die ein Personal beschäftigen, das die **Bevölkerung ganzer Mittelstädte** erreicht. Der Betrieb ist so kompliziert geworden, daß es **Beamte** gibt, deren **Verantwortlichkeit weit größer**, als die **manches Staatsbeamten**. Ich glaube, daß aus diesen Verhältnissen heraus der Wunsch rege geworden ist, die **Privatbeamten**, die, wenn sie **stellungslos** geworden sind, oft dem stärksten Elend ausgesetzt sind, ich sage, die **Zukunft** dieser unserer Volksgenossen zu **sichern**.

Wir haben gehört, daß die vorliegenden statistischen Unterlagen nicht ein volles Bild von der **finanziellen Wirkung der Versicherung** geben. Ich bin vollkommen einverstanden damit, aber ich bin auch der Meinung, daß die **Statistik niemals** ein **vollkommenes Bild** der finanziellen Wirkungen eines Gesetzes wird geben können. Ein vollkommenes Bild gibt es erst, wenn das **Gesetz geschaffen** ist, wenn man weiß, welche **Ansprüche** an die Versicherung zu stellen sind. Die **Statistik** hat immer **getäuscht**, man hat sich in Frankreich getäuscht, in England hat man sich in den ersten Jahren bei der Altersversicherung allein um 18 Millionen getäuscht. Wir haben uns auch in **Deutschland getäuscht** bei unserer **Invalidenversicherung**, und wenn ich nicht den provinziellen Verbänden mit Reichsleistung beigesprungen wäre, hätten sich schwierige Situationen ergeben. Wenn man jetzt eine **neue Statistik** aufnehmen wollte, bitte ich Sie, zu bedenken, daß dann dafür zunächst **neue Mittel** bereit gestellt werden müssen. Es würde Jahr und Tag dauern, bis die Statistik erhoben sein würde, und es würde wieder Jahr und Tag dauern, bis diese Erhebungen bearbeitet sind und bis auf Grund dieser Erhebungen ein neues Gesetz geschaffen würde. Kommt man jetzt dazu, erst eine **neue Statistik** einleiten zu wollen, so würde Ihr **Wunsch**, bis er kristallisiert werden könnte, **auf Jahre hinausgeschoben** werden müssen.

Meine Herren, es kommt aber noch ein psychologisches Moment hinzu: die sozialpolitische Belastung hat **viel mehr geheime Gegner als man glaubt**. Glauben Sie mir, daß **nicht alle Anträge**, und wenn sie noch so schön klingen, immer **ernst gemeint** sind. Manches wird getan aus **taktischen Gründen** und nicht aus sittlich tiefem Gefühl der Pflicht gegenüber den Volksgenossen. Es ist auf keiner Seite **so viel Heuchelei**, als bei einer gewissen politischen Freundlichkeit. Nun bedenken Sie auch noch, daß diese Maßnahmen in eine **Zeit der schwersten finanzpolitischen Krise** fallen. Die **Lage des Reiches** ist **äußerst schwierig**, so daß man äußerst vorsichtig sein wird, **neue Lasten** auf das Reich zu übernehmen.

Im übrigen betrifft auch die **nächste Aufgabe des Reiches** — und das ist gesetzlich festgelegt, — die **Witwen- und Waisenversicherung**, — Es sind nun zwei Gedanken entwickelt worden, einmal der **Ausbau** der Alters- und Invalidenversicherung und zweitens die **Zuschußkassen**. Ich halte es objektiv für vollkommen ausgeschlossen, daß das Reich bei der Angliederung an die bestehende Alters- und Invalidenversicherung höhere Lasten übernimmt als für die übrigen Versicherten, und ich halte für **ausgeschlossen**, daß zugunsten der **Privatbeamten irgendwelche Privilegien** gewährt werden. Für ausgeschlossen halte ich auch eine allgemeine Berufs-Invalidenversicherung und Herabsetzung der Altersgrenze auf 65 Jahre. Eine allgemeine **Einführung der Berufsinvalidität** wäre ein **Schritt von unübersehbarer Tragweite**, denn bei den Privatbeamten liegen die Verhältnisse anders als bei den Arbeitern. Es würde jeder, der in seinem Beruf nicht mehr beschäftigt ist, hier invalid sein und auf Rente Anspruch zu machen haben. Die **Herabsetzung der Altersgrenze** würde eine so **große Belastung** bedeuten, daß ich nicht glaube, daß zugunsten der Privatbeamten Reichsregierung und Reichstag, namentlich im gegenwärtigen Moment der finanziellen Krisis zu ihrer Uebernahme bereit sein würden. Wenn eine **besondere Versicherung für Privatbeamte** geschaffen wird, wird das **Reich** nicht mehr tun können, als die **Uebernahme der Lasten** wie bei allen anderen Versicherten, vielleicht noch die Uebernahme der **Verwaltungskosten**.

Wenn Sie nun, meine Herren, die Situation übersehen, müssen Sie bedenken, daß Sie gegenüber dem **großen Ziel** sich **nicht versteifen** dürfen auf **Kleinigkeiten**. Es kommt darauf an, so schnell wie möglich ein Ziel durch ein Gesetz innerhalb des Rahmens der politischen und finanziellen Möglichkeiten zu erreichen und, wenn Sie dieses Ziel erreichen wollen, kann ich Ihnen nur empfehlen, den **Vorschlägen**, denen die **Reichsregierung** wohlwollend gegenübersteht, **zuzustimmen**. (Lebhafter Beifall.)

Bedenken Sie, daß es auch von der Zustimmung der Reichsregierung und des Bundesrats abhängt, ob mit dem **Reichstag** ein **Kompromiß** zustande kommen soll und wenn auch viele sozialpolitisch wohlwollende Stimmen im Reichstage vorhanden sind, so handelt es sich dann doch darum, daß der **Bundesrat** diesen **Beschlüssen** seine **Zustimmung** erteilt. Was Sie erreichen wollen, ist, abgesehen von allen Einzelheiten in der letzten Wurzel eine **Finanzfrage**: Was können Ihre Leute bieten und was ist das Reich bereit zu tragen? Weitere finanzielle Lasten werden Sie vom Reich nicht erreichen können als die, welche **im Rahmen der bestehenden Invalidenversicherung** liegen. Nach dieser unzweifelhaften Sachlage müssen Sie sich in Ihren Wünschen beschränken.

Meine Herren, ich kann nur das eine noch sagen das große **Alters- u. Invalidenversicherungsgesetz** sieht heute ganz anders aus als damals, als **Fürst Bismarck** es geschaffen hatte. Es sind im Laufe der Jahrzehnte **fundamentale Aenderungen** vorgenommen worden. Die **Privatbeamtenversicherung** ist ein ganz **neuer Schritt**, den die verbündeten Regierungen **nur zögernd** getan haben. Das Gesetz wird **manche Enttäuschungen** bringen, aber auch **manche neue Gesichtspunkte**. Es ist aber auch nicht ausgeschlossen, daß so wie das große Alters- und Invalidenversicherungsgesetz sich wesentlich zu Gunsten der Arbeiter geändert hat, auch das neue Gesetz sich günstiger für die Lage der Privatbeamten gestalten wird. Meine Herren, ich bitte Sie, alle **kleinlichen Gesichtspunkte beiseite zu lassen** und in den Grenzen der **Möglichkeiten** den Vorschlägen zuzustimmen.

Dieser Rede folgte noch eine **längere Debatte**, deren Ergebnis Landgerichtsrat a. D. **Kuhlemann** dahin zusammenfaßte, daß sie keine grundsätzlichen, sondern **nur taktischen Bedenken über die Art der Versicherung** zutage gefördert hat.

Badische Chronik.

‡ **Durlach**, 9. März. Schon lange erstrebt die badische Gruppe der **freien kirchlich-sozialen Konferenz** auch eine besondere **Frauengruppe** zu bilden und es ist der Vorsitzende der Konferenz bisher auf jeder Generalversammlung werbend dafür eingetreten. Eine erfreuliche Folge davon ist nun, daß sich hier und da bereits Anzeigen regen, wie unsere kirchlich-sozialen Frauen die Aufgaben gegen ihre Mitmenschen und die Verantwortung vor dem eigenen Gewissen ernst nehmen und mit praktischer Arbeit an ihren in Abhängigkeit stehenden Schwestern begonnen haben. Um ein größeres Interesse hierfür bei unseren gebildeten Frauen zu wecken, beabsichtigt Herr Stadtvikar Benders-Bruchsal am morgigen **Donnerstag** den 11. März, 5 Uhr nachmittags, in der Karlsburg in Durlach einen Vortrag zu halten über das Thema: **„Kirchlich-sozial und die Frauen"**. Es werden dazu namentlich alle Frauen und Jungfrauen herzlich eingeladen, die Ohr und Herz einem Mahnwort aus beredtem Munde nicht verschließen wollen, das in unserer Zeit sozialer Mißstände und der Not der arbeitenden Frau nicht ernst genug genommen werden kann.

= **Ettlingen**, 9. März. Bei der Direktion der **Albtalbahn** wurde angeregt, im **neuen Fahrplan** die **Abfahrtszeit der Lokalzüge Karlsruhe—Ettlingen** derart zu verschieben, daß dieselben jeweils 15 bezw. 45 Minuten nach der vollen Stunde abfahren möchten. Früher fuhren die Züge 6 Minuten, nach dem jetzigen Fahrplan 10 Minuten nach der vollen bezw. halben Stunde ab. Die Direktion wandte sich bereits an den hiesigen Gemeinderat und das Gemeindesekretariat Rüppurr mit der Bitte um Aeußerung zu dieser Anregung.

Mannheim, 9. März. Morgen, Mittwoch, 10. März, findet hier eine **Tagung der badischen Oberbürgermeister** statt. Aus diesem Anlaß wird im Gr. Hoftheater die Oper „Die Bohème" zur Aufführung kommen.

× **Mannheim**, 9. März. Morgen vollendet Herr Joh. J. **Krauth**, früher Verwalter des hiesigen Post-Zollbüros in Weinheim, wo er sich seit seiner Pensionierung vor etwa 10 Jahren aufhält, sein **90. Lebensjahr**. Herr Krauth hat bis zu einem 80 Lebensjahr in Mannheim Dienst getan. — Der **sozialdemokratische Parteisekretär** für den 1. Badischen **Reichstagswahlkreis**, Hch. **Schäfer** von hier, ist heute an einer Blinddarmentzündung im Alter von 45 Jahren gestorben.

= **Mannheim**, 9. März. Ein 71 Jahre alter verwitweter Taglöhner hat sich gestern infolge eines Lungenleidens an einem Baume **erhängt**. — Ein zur Hundezucht verwendeter **zahmer Wolf entsprang** vor zwei Tagen samt Anbindekette seinem Besitzer, einem Schlosser in Neckarau, und treibt sich seither im Neckarauerwald und im Stadtgebiet umher. Gestern mittag biß das Tier im Neckarauerwald einen wertvollen **Affenpinscher** eines spazierengehenden Privatiers von hier **tot** und fiel später das **Pferd** eines **berittenen Gendarmen** an, indem es demselben an den **Hals sprang**. Das Pferd stürzte hierbei und zog sich der **Gendarm** eine **Verletzung** des rechten Fußes zu. Er feuerte noch **mehrere Schüsse** auf den fliehenden Wolf ab und scheint ihn auch verletzt zu haben. Von seiten der Jagdberechtigten wird im Laufe des heutigen Tages nochmals **energisch Jagd** auf das Tier gemacht werden. Der Wolf flüchtete sich, wie von anderer Seite noch berichtet wird, nachdem er verfolgt wurde, zunächst in den Neckarauer Wald, wo er zunächst einen daselbst beschäftigten **Arbeitslosen anfiel** und zu Boden warf. Eine stärkere Verletzung hat der Mann, der sich tüchtig wehrte, nicht erlitten. Am Mittag machte das Tier dann Streifzüge durch den Wald und hat dabei einige **Spaziergänger** gestellt, zum Glück aber ernstlich niemand verletzt.

* **Rheinau** (b. Mannheim), 8. März. Im Walde in der Nähe des hiesigen Friedhofes wurde in der Nacht vom Samstag auf Sonntag der Taglöhner Philipp **Flöser** von Seckenheim von drei unbekannten Burschen **überfallen** und seines **Wochenlohnes** im Betrag von 40 ℳ beraubt.

:,: **Dilsberg** (b. Heidelberg), 9. März. Der Steinbrecher Strubel stürzte beim Wegschleppen einer gefällten Buche so unglücklich auf den hartgefrorenen Boden, daß er einen **Schädelbruch** erlitt, an dessen Folgen der Verunglückte starb.

‡ **Neckargemünd**, 9. März. Der König von Preußen hat dem früher lange Zeit hier tätigen, jetzt in Kleingemünd wohnhaften **Post-**

Theater, Kunst und Wissenschaft.

hd **Frankfurt** a. M., 9. März. Der Presseausschuß für den **Wettstreit deutscher MännerGesangvereine** teilt den Blättern Folgendes mit: Der **Termin** für den Wettstreit deutscher Männer-Gesangvereine ist nunmehr bestimmt worden. Eingeleitet werden die Festlichkeiten durch das **Vortragskonzert** am 19. Mai, das der **Kaiser** angenommen hat. Am Donnertag, den 20., Freitag, den 21. und Samstag, den 22. Mai findet dann der **Gesangs-Wettstreit** statt, der diesmal nicht nur weit mehr Sänger als früher nach Frankfurt bringt, sondern dessen Besuch auch allem Anschein nach die früheren Ziffern weit übertreffen wird. Die Vorbereitungen für die Festtage sind bereits in vollem Gange.

= **Königshütte**, 9. März. Einen **jähen Abschluß** fand die **Uraufführung** eines vieraktigen Lustspiels **„Geplagte Ehemänner"** im Oberschlesischen Volkstheater. Die Uraufführung war zugleich eine Benefizvorstellung für den Charakterkomiker **Oskar Salm**. Kurz nach Beendigung des ersten Aktes erlitt Salm einen **Schlaganfall** und konnte aus seiner tiefen Bewußtlosigkeit von mehreren Aerzten, die sich im Zuschauerraum befanden, nicht erweckt werden. Die **Vorstellung** mußte **abgebrochen** werden. Im Befinden des Erkrankten ist noch keine Besserung eingetreten.

Vermischtes.

= **Ahlbeck**, 9. März. (Tel.) Die **Unterschlagungen** des **Postassistenten Kühnemund** betragen rund **100 000 ℳ** und sind in den **letzten Wochen** verübt worden. Kühnemund hat vor 14 Tagen einen Urlaub angetreten und hat ihn dazu benutzt, um an verschiedenen Stellen durch betrügerische Manipulationen an ihn adressierte Summen zu erheben. Die Postbehörde setzte auf die **Ergreifung** des flüchtigen Defraudanten eine **Belohnung von 3000 ℳ** aus.

= **Allenstein**, 8. März. (Tel.) Der Glöckner und Fleischer Johann **Rohrigk**, der gestern zum zweitenmal wegen Ermordung der **Lehrerswitwe** Demski vor dem Schwurgericht stand, wurde **abermals zum Tode verurteilt**.

= **Wien**, 9. März. (Tel.) Die „Neue Freie Presse" meldet: In der Gemeinde Groß-Becskerek fand nach der Bestattung eines wohlhabenden Bauern ein **Leichenschmaus** statt, an dem 50 Trauergäste teilnahmen. Infolge **starken Alkoholgenusses** wurden 40 Personen schwer betrunken. **13 Personen**, darunter die Witwe, **starben** nach wenigen Stunden. Der **Zustand 20 weiterer Personen ist sehr ernst**. Es ist nicht ausgeschlossen, daß der **Branntwein vergiftet** war. Untersuchung ist eingeleitet.

Unglücksfälle.

hd **Gnesen**, 9. März. (Tel.) Auf der Strecke Gnesen-Nakel ist infolge der riesigen Schneeverwehungen gestern ein **Personenzug entgleist**. Die **Lokomotive** und **zwei Wagen stürzten** den **Damm** hinunter und sind im Schnee begraben. Die Aufräumungsarbeiten sind durch den Schneesturm sehr erschwert. Verletzt wurde niemand.

= **Schroda**, 9. März. (Tel.) Heute nacht **entgleiste** ein **Güterzug** der Schrodaer Kreisbahn in Dombic bei Schroda auf unaufgeklärte Weise. Durch **Umkippen der Lokomotive** und **Explosion des Kessels** wurde der **Lokomotivführer** und der **Heizer gefährlich verletzt**.

= **Innsbruck**, 9. März. (Tel.) In den **Dolomitentälern** an der Tiroler-Italienischen Grenze ist abermals **Neuschnee** gefallen, der an manchen Orten eine Höhe bis zu 2 **Meter** erreicht hat. Im **Boldo-Tale** wurden durch eine herabstürzende **Lawine 18 Personen getötet**. Die **Leichen konnten geborgen** werden. In Nordtirol herrscht seit 2 Tagen heftiges Tauwetter, wodurch die **Lawinengefahr vergrößert** wird.

hd. Brest, 9. März. (Tel.) Der **Dampfer Mouro** aus Bilbao ist zwei Meilen von Ziegen-Kap **gesunken**. Man befürchtet, daß die **gesamte Mannschaft ertrunken** ist.

mk. **Petersburg**, 9. März. (Privattel.) An der **Cholera erkrankten** letzte Woche neu in Petersburg insgesamt **214 Personen**. 32 Cholerafälle verliefen tötlich.

Von der Luftschiffahrt.

= **Frankfurt a. M.** 8. März. Die Luftschiffer sind nicht nur den Tücken des Luftmeeres ausgesetzt. Kürzlich waren es russische Kosaken, die auf einen deutschen Ballon, der die russische Grenze überschritten hatte, geschossen haben, und gestern waren es deutsche Bauernburschen, die in der Sonntagslaune vor einem Dummenjungenstreich nicht zurückschreckten. Der Ballon **„Zähringen"** des **Mannheimer Vereins** für Luftschiffahrt, der gestern vormittag mit drei Insassen von Mannheim einen Aufstieg unternommen hatte, wurde in der Nähe von Homburg von einigen Bauernburschen in brutaler Weise **festgehalten**. Die Burschen packten den Ballon am Schleppseil und richteten an die Insassen die drohende Aufforderung, sich mit einem **Geldbetrage** loszukaufen, sonst würde man sie zur Erde niederholen und ihnen die **Knochen im Leibe zerschlagen**. Die Insassen versuchten zunächst vergeblich, mit guten Worten von den Bauernburschen fortzukommen, als aber die Bedrohung immer heftiger wurde, blieb ihnen nichts anderes übrig, als das Schleppseil abzuhängen. Der Ballon schnellte infolge dieser plötzlichen Entlastung mit rasender Geschwindigkeit 2200 Meter in die Höhe, und die **Fahrtteilnehmer** schwebten eine Zeitlang in ernster **Lebensgefahr**. Gegen 4 Uhr nachmittags gelang es ihnen, in der Nähe von Friedberg in Hessen glatt zu landen. Gegen die **Erpresser** ist bereits ein **gerichtliches Verfahren** eingeleitet worden. An der Ballonfahrt hatten die Herren Dr. Köster aus Heidelberg, Leutnant Pavel und Nöter aus Mannheim teilgenommen.

hd **Paris**, 9. März. (Tel.) Wie der „Petit Parisien" erfährt, schweben augenblicklich ernste **Verhandlungen** zwischen den **Eigentümern des lenkbaren Luftschiffes Bayard** und der **russischen Regierung**. Gestern machte das Luftschiff drei Aufstiege mit russischen Offizieren an Bord, welche in der Lenkung unterwiesen werden. Heute sollen wieder Versuchsaufstiege unternommen werden.

= **Hull**, 9. März. Der **Mayor von Hull** hat im **Auftrage** des **deutschen Kaisers** dem **Kapitän** des Huller Fischdampfers **„Ruby"** eine **goldene Uhr** und **Geldspenden** an die **Mannschaft** überreicht. Diese Spende erfolgte in Anerkennung der **Rettung** zweier im Oktober v. J. von ihnen hilflos in der Nordsee gefundenen **Luftschiffer**, des Regierungsbaumeisters **Hackstetter** und des Fabrikanten **Scheiterer**, die bei dem Gordon-Bennet-Wettfahren in Berlin mit dem Ballon „Plauen" aufgestiegen waren.

sekretär **Frey**, beim Scheiden aus dem Dienste den Königlichen **Kronenorden** VI. Klasse verliehen.

—e— **Hilsbach**, 9. März. Neuerdings wird in unserer Gegend Propaganda für eine **neue Bahnlinie Waldangelloch—Weiler—Hilsbach—Adelshofen—Eppingen** gemacht. Es wurden in den beteiligten Orten auch schon zahlreiche Unterschriften hierfür gesammelt, welche dann in einer Petition an die Landstände wegen Erbauung dieser Linie vorgelegt werden sollen. Da diese geplante Linie die **kürzeste Verbindung mit Heidelberg-Mannheim** darstellt, außerdem in Hilsbach Anschluß an die Bahn nach Bruchsal hatte, so ist das Projekt ziemlich aussichtsreich. Da von anderer Seite eine **Linie Waldangelloch—Elsenz—Rohrbach—Eppingen** angestrebt wird, so wird es sich wohl zunächst um einen Nachweis der zu erwartenden Rentabilität handeln.

e. **Bretten**, 9. März. Gestern mittag ereignete sich hier ein **schwerer Unglücksfall**. Als der Schmiedemeister Konr. Blum mit einem vor seinem Hause stehenden Wagen beschäftigt war und er sich gerade vor den Hinterrädern befand, kam der Wagen in Bewegung, ging dem Schmiedemeister über Brust und Magen und verletzte ihn schwer.

= **Freiburg**, 9. März. Seinen **70. Geburtstag** beging kürzlich Herr Hauptlehrer Jos. **Dierberger** in voller Rüstigkeit. 27 Jahre hier in Freiburg tätig, zählt Herr D. jetzt 52 Dienstjahre. — Ihr **60 jähriges Ehejubiläum** feierten dieser Tage in aller Stille die Eheleute Elias **Rothschild**, Privat. hier.

□ **Pfaffenweiler**, (A. Staufen), 8. März. Nach Beschluß des Gemeinderates ist von Ostern d. J. an das **Schulgeld aufgehoben** worden.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 9. März.

)(**Kranzniederlegung.** Eine Deputation des **Vereins ehemaliger Prinz Karl-Dragoner**, unter Führung des Herrn Oberleutnants **Gockel**, legte heute vormittag als am **Geburtstage** des **Prinzen Karl** von Baden einen Kranz an dessen Sarge im Mausoleum nieder. — Auch das in Mülhausen i. Els. garnisonierte **Prinz Karl Dragoner-Regiment Nr. 22** ließ eine Kranzspende im Mausoleum niederlegen.

‡ **Die Landesversammlung des bad. Frauenvereins**, der in diesem Jahre das Jubiläum seines 50 jährigen Bestehens begeht, findet im Monat Juni in Karlsruhe statt.

)—(**Versammlung.** Am Donnerstag, abends 9 Uhr, findet im Saale des Hotel Monopol eine öffentliche Versammlung der Handlungsgehilfen statt mit dem Thema: **Die Sonntagsruhe im Handelsgewerbe.** Referenten sind Generalsekretär Gg. Borchardt-Berlin und Stadtrat Eug. Geck-Karlsruhe. (Näheres siehe Inserat.)

::: **Im Kaufmännischen Verein Karlsruhe** hält morgen Mittwoch, abends 8½ Uhr, im großen Eintrachtssaale Herr Professor Dr. H. Wempe-Oldenburg einen Vortrag über „Das Leben des Meeres". (Siehe Inserat.)

= **Jeanne van Oldenbarnevelt**, Spezialistin für Gesang, hygienisches Sprechen und Atemgymnastik in Berlin, wird hier am Freitag den 12. März im großen Rathaussaal einen **Vortragsabend mit Atem- und Stimmdemonstrationen** veranstalten über die **Atmungskunst** des Menschen im Dienste der Kunst und Wissenschaft und die Atmungskunst des Menschen in Verbindung mit Ton- und Wortbasis des Gesangs, der Deklamation und des Sprechens. Eintrittskarten sind in der Hofmusikalienhandlung Fr. Doert zu haben.

nb. **Eine Abschiedsfeier** fand gestern abend in der Restauration zum Bremer Eck statt. Versammelt war das ganze Musikkorps des 1. Badischen **Leib-Dragoner-Regiments** unter dem Vorsitz ihres beliebten Obermusikmeisters Herrn **Köhn**. Der Abschied galt drei aus dem Musikkorps scheidenden Mitgliedern, welche sich einen Beruf im Postfach erworben haben. Der Abend verlief unter gewürzten Reden usw. in bester Stimmung.

)(**Parademusik.** Bei günstiger Witterung spielt morgen, Mittwoch, die Kapelle des **Feldartillerie-Regts. Nr. 14** von 12.15 Uhr ab auf dem Schloßplatz.

△ **Cullinan-Diamanten".** Die berühmten und in unseren Tagen vielbesprochenen **Cullinan-Diamanten** des **Königs von England** sind in genauer Nachbildung zurzeit in dem Schaufenster des Herrn Hofjuwelier G. Schmidt-Staub (Kaiserstraße 154) ausgestellt. Wie bekannt, wurde der sehr große rohe Stein, eines Fehlers wegen, in zwei Teile gespalten. Aus den Stücken wurde ein sehr großer, prachtvoller Tropfen und ein sehr großer Stein der üblichen Form geschliffen; außerdem entstanden aus den kleineren Stücken noch einige immerhin recht große, außerordentlich schöne Steine."

):(**Kleinfeuer.** Heute mittag kurz nach ¼1 Uhr brach in dem Magazin des Herrn Friseur Egeling in der Hebelstraße Feuer aus, das sofort durch die **Feuerwache** unter Leitung des Führers **Schacht** bekämpft wurde. Bei Ankunft der Feuerwache stand der Raum vollständig in Flammen, doch der Angriff der Feuerwache mit 2 Schlauchleitungen machte nach kaum ½stündiger Tätigkeit dem Feuer Einhalt, so daß die nachgefahrene Maschinenleiter der 2. Kompagnie keinerlei Tätigkeit zu entfalten hatte. Das Nachfahren der Maschinenleiter hat jedoch bewiesen, daß das Korps auf alle Eventualitäten Rücksicht genommen hat.

Aus den Nachbarländern.

= **Stuttgart**, 8. März. Die Generaldirektion teilt folgenden **Eisenbahnunfall** mit: Heute früh gegen 4 Uhr ist bei dem D-Zug 45 zwischen Epfendorf und Oberndorf aus noch unbekannter Ursache der letzte Wagen, ein bayerischer **Gepäckwagen, entgleist**. Verletzt wurde niemand. Das Gleis wurde auf 500 Meter unfahrbar. Der D-Zug konnte ab Oberndorf mit 85 Minuten **Verspätung** weiterfahren. Bei den Personenzügen 203 und 274 wurde an der Unfallstelle umgestiegen.

Aufstiege des Reichsluftschiffes.

□ **Friedrichshafen**, 9. März. (12 Uhr mittags. Tel.) Heute vormittag erfolgte ein **Aufstieg** des **Reichsluftschiffes**. Dem gestrigen Unwetter folgte heute ein prächtiger Frühlingstag. Nur ein schwacher Nordostwind strich über den See hin. Kurz nach 9 Uhr wurde **„Zeppelin 1"** aus der schwimmenden Halle bei Manzell gebracht. Er arbeitete sich mit gewohnter Sicherheit in die Lüfte und nahm in ca. 100 Meter Höhe die Richtung nach dem Kgl. Schlosse.

Das Luftschiff machte dort eine **Wendung**, fuhr das Schweizer Ufer entlang bis zur Höhe von **Immenstaad**. Nach verschiedenen sehr präzis ausgeführten **Manövern** landete „Zeppelin 1" kurz nach 10 Uhr und wurde wohlbehalten in die Halle gebracht. — Wie es den Anschein hat, hat „Zeppelin 1" einen **Motordefekt** erlitten — das eine Flügelpaar arbeitete nicht mehr. Die Landung ging vorzüglich vor sich.

Nach dieser wohlgelungenen Manövrierfahrt sollte zwischen 11—1 Uhr ein **weiterer Aufstieg** erfolgen. Tatsächlich flog „Zeppelin 1" um ½12 Uhr zum **zweitenmal** über Friedrichshafen. Die Insassen waren **Graf Zeppelin**, Graf **Zeppelin** jr., Oberingenieur **Dürr**, Ingenieur **Stahl**, die Luftschiffkapitäne **Hacker** und **Lau**, Major **Sperling**, Hauptmann **v. Jena**, die Monteure Labourad und Kast.

= **Friedrichshafen**, 10. März. (Tel.) Beim **2. Aufstieg** fuhr das Luftschiff „Zeppelin I" bis nach Hennigkofen und von da in gleichem Tempo mit **dem unter ihm fahrenden Zuge** nach Friedrichshafen zurück.

Um 2.20 Uhr hat das Luftschiff die Halle zum **dritten** Male verlassen. Die Fahrt dauert voraussichtlich bis 4 Uhr. An diesem Aufstieg nimmt **Graf Zeppelin nicht teil**. Er will zum ersten Male sein Luftschiff von unten fliegen sehen.

= **Friedrichshafen**, 9. März. (¾5 Uhr. Tel.) Nachdem das Luftschiff um 2 Uhr 20 Min. zum 3. Male aufgestiegen war, nahm es seinen Weg nach **Konstanz** und von da das schweizerische Ufer entlang nach **Friedrichshafen** zurück, woselbst es um 4 Uhr eintraf, jedoch ohne zu landen. Es flog dann nach Langenargen und manövrierte um 4 Uhr 20 Min. über **Lindau**. Graf Zeppelin verfolgte das Luftschiff einige Zeit lang mit seinem Motorboot „Württemberg".

= **Friedrichshafen**, 9. März. Um ¾5 Uhr hat das Reichsluftschiff, von Rorschach kommend, in zirka 50 Meter Höhe, beschienen von den letzten Strahlen der Sonne, Friedrichshafen passiert. Es landete um 5 Uhr 10 Min. wohlbehalten in der Halle von Manzell.

Die Beisetzung der Fürstin von Hohenzollern.

= **Sigmaringen**, 9. März. Die **Beisetzungsfeier** der **Leiche** der **Fürstin Maria Theresia von Hohenzollern** nahm gestern vormittag 10 Uhr in der Erlöserkirche in **Hedingen** einen feierlichen Verlauf. Anwesend waren **Fürst Wilhelm von Hohenzollern** mit seinen Kindern, die Mutter der Entschlafenen, **Gräfin Trani, Großherzogin-Witwe Luise von Baden, Prinz Max von Baden** in Vertretung des Großherzogs Friedrich II. von Baden, **Prinz Oskar von Preußen** als Vertreter des Kaisers, **Erzherzog Franz Salvator** als Vertreter des Kaisers von Oesterreich, sonstige Fürstlichkeiten und Vertreter auswärtiger Fürstenhöfe.

Das feierliche **Requiem** zelebrierte der Erzabt von Beuron, den Gesang hatte der Konvent von Beuron übernommen. Nach der feierlichen Absolution durch den Erzabt wurde der Sarg von 8 fürstlichen Förstern in die **Gruft** getragen und dort nach den kirchlichen Zeremonien beigesetzt. Dem Sarge folgten die nächsten Anverwandten, der Fürst, die Gräfin Trani, Prinz Oskar von Preußen mit der Prinzessin Augusta Viktoria von Hohenzollern und die beiden Söhne des Fürsten, Erbprinz Friedrich Viktor und Prinz Franz Joseph von Hohenzollern. Nach einem Schlußgesang des Kirchenchores hatte die Feier ihr Ende erreicht und die hohen Herrschaften fuhren zum Schlosse zurück, wo um ½12 Uhr eine **Frühstückstafel** stattfand.

Telegramme der „Badischen Presse".

= **Berlin**, 9. März. Aus Anlaß des Todestages Kaiser Wilhelm des Großen begaben sich heute vormittag der **Kaiser** und die **Kaiserin** zur **Kranzniederlegung** nach dem **Mausoleum** in Charlottenburg.

mk. **Oldenburg**, 9. März. (Privattel.) Der **Großherzog** unterzeichnete den **Gesetzesantrag** des Landtags auf **Einführung** des **allgemeinen direkten Wahlrechts** in Oldenburg.

mk. **Würzburg**, 9. März. (Privattel.) Die **Kirchengemeinde** Volsbach bei Bayreuth bereitet gegen die **Enthebung** des **Pfarrers** Tremmel von seiner **Predigertätigkeit Beschwerde** beim Bischof vor. Pfarrer **Tremel** hat sich vorläufig die **weiteren Schritte vorbehalten**. — Der **Bischof von Eichstädt** hat gegen sechs **Geistliche** seiner Diözese, welche trotz des bischöflichen Verbotes auf **liberale** Münchener und Berliner **Zeitungen abonniert** waren, ein **kirchliches Untersuchungsverfahren** anstrengen lassen.

mk. **Prag**, 9. März. (Privattel.) Der **Polizeidirektor** hat gegen **acht tschechische Polizisten**, welche sich bei den gestrigen tschechischen Exzessen passiv verhielten, das **Disziplinarverfahren eingeleitet**. — Die zahlreichen verhafteten **Tschechen**, welche die deutsche Studentenschaft angegriffen hatten, wurden auch diesmal zum größten Teil aus **der Haft entlassen**.

= **Budapest**, 9. März. Der Landwirtschaftsminister **Dr. Daranyi unterbreitete** dem **Abgeordnetenhause** eine **Gesetzesvorlage** über **Ansiedelungen** und **Parzellierungen**. Zu diesem Zwecke wird ein Kredit von **120 Millionen** in 12 Jahresraten angefordert. Auch die **Verpachtung großer Grundbesitzungen** soll an Genossenschaften kleiner Landwirte erfolgen. Ein **Drittel** des **Grundbesitzes der Gemeinden** soll jedenfalls den **kleinen Pächtern überlassen** werden. Die Parzellierungen sind gebührenfrei. Auch sollen die parzellierten Grundstücke 8 Jahre steuerfrei bleiben.

= **Budapest**, 9. März. Handelsminister **Kossuth** richtete an den Präsidenten der Unabhängigkeitspartei ein **Schreiben** für die **Parteikonferenz**, in dem er sagt, er wolle der **Führer der Partei** nur sein, wenn er **es tatsächlich** und **nicht bloß nominell** sein könne. Kossuth **ermahnte** die Partei, als **Regierungspartei** auch **regierungsfähig zu bleiben**. Die Partei dürfe nicht an einem **Programm** festhalten, das **nicht verwirklicht** werden kann. Bezüglich der **Bankfrage** erklärte Kossuth, die **beste Lösung** derselben sei die **Errichtung** einer **selbständigen Kartellbank**. Werde diese mißlingen, so werde er die Errichtung einer selbständigen Bank vorschlagen. Mit einer in wärmsten Worten gehaltenen **Vertrauenskundgebung** und **Ovationen für Kossuth**, der an das Krankenlager gefesselt ist, wurde der Brief beantwortet.

= **Rom**, 9. März. Von **508 Wahlen** waren bis mittags **477 Resultate** bekannt. **214 Ministerielle** sind wieder-, 61 neugewählt. 40 von der konstitutionellen Opposition sind wieder-, 2 neugewählt, von den Radikalen sind 22 wieder-, 9 neugewählt, von den Republikanern 12 wieder-, 5 neugewählt, von den Sozialdemokraten 18 wieder-, 10 neugewählt, von den Katholiken 4 wieder-, 11 neugewählt. Außerdem haben 69 Stichwahlen stattzufinden.

= **Havanna**, 9. März. Der **Senat** hat die **Vorlage**, die den **Ausländern** verbietet, in **Kuba Grundeigentum zu besitzen**, mit 49 gegen 11 Stimmen **abgelehnt**.

Deutscher Reichstag.

= **Berlin**, 10. März. Präsident Graf Stolberg eröffnet die Sitzung um 2¼ Uhr. Am Bundesratstische die Staatssekretäre von Bethmann-Hollweg und von Schön.

Auf der Tagesordnung steht die **2. Lesung des Weingesetzes**. Die Paragraphen 1, 2 werden unverändert angenommen. Paragr. 3 handelt vom Zuckerzusatz und dem Zuckerungstermin. Nach Kommissionsbeschluß soll der Endtermin für die Zuckerung auf den 31. Dezember des Produktionsjahres statt 31. Januar des folgenden Jahres festgesetzt werden.

Abg. **Baumann** (Ztr.) berichtet über die Kommissionsverhandlungen.

Abg. **Dahlem** (Ztr.) bittet dringend um **Annahme** des **Kompromißvorschlages**. Wenn es sich herausstellen sollte, daß es der Nachzuckerung bedarf, so ist das immer noch vom 10. Oktober bis 31. Dezember des nächsten Jahres möglich. Redner bespricht dann die in § 6b von der Kommission eingefügten Bestimmung, daß mit **Rotwein verschnittener Weißwein** nicht als **deutscher Weißwein** verkauft werden darf. Hier handelt es sich für eine Lebensfrage. Wenn die **Regierung** die Hand dazu bieten und das **Gesetz scheitern** lassen wolle, so möge sie die **Verantwortung** dafür tragen. Die Fortschritte gegenüber dem bisherigen Zustande sind bedeutend. Ich bitte um Ablehnung der Abänderungsanträge.

* * *

= **Berlin**, 9. März. Die **Finanzkommission des Reichstages** setzte heute die Beratung des Entwurfs einer **Tabakverbrauchssteuer** fort. Staatssekretär **Sydow trat** im Anschluß an die Ausführungen eines Regierungskommissärs den vielfach erhobenen **Bedenken entgegen**, daß auch diesmal, wie nach der Erhöhung der Tabaksteuer im Jahre 1879, ein **Konsumrückgang eintreten** wird und erklärte weiter, die Verbündeten Regierungen beständen unbedingt auf der Gewinnung des Mehrbetrages in der von ihnen vorgeschlagenen Höhe aus der Tabaksteuer.

Die Vorgänge in Rußland.

mk. **Petersburg**, 9. März. (Privattel.) Der frühere **Generaladjutant des Zaren General Kessel** wurde wegen nachträglich ermittelter **Veruntreuungen** in der Petersburger Militärkanzlei — man spricht von **einer halben Million Rubel** — in **Untersuchung** genommen.

mk. **Warschau**, 9. März. (Privattel.) Die **Polizei** hat nachträglich **16 Universitätsprofessoren**, welche der Protestversammlung der Warschauer Studenten beigewohnt hatten, in der Samstagnacht aus ihren **Wohnungen heraus verhaftet**. Die Verhafteten sollen umgehend aus **Warschau ausgewiesen** werden, sofern sie nicht vor ein **Kriegsgericht** gestellt werden. Nach der Inhaftnahme des Professors **Ledatzki** wurde aus dessen Wohnung von angeblichen **Kriminalbeamten 12 000 Rubel** aus einem Geldtresor **geraubt**.

Die österreichisch-serbische Kriegsgefahr.

hd **Konstantinopel**, 9. März. Nach amtlichen, auf der Pforte eingelaufenen Meldungen macht sich im **Sandschak Novibazar** eine **bedenkliche serbische Banden-Bewegung** bemerkbar. Infolgedessen wurden die dortigen **Militärkommandanten** angewiesen, die **energischsten Gegenmaßregeln** zu treffen.

hd **Belgrad**, 9. März. In der angeblichen **Spionage-Affäre** sind bis jetzt **vier Personen verhaftet** worden. Heute sollen noch **mehrere Offiziere** und **Beamte verhaftet** werden, die angeblich in die **Affäre verwickelt** sind. Der Handelsagent Müller, der, wie gemeldet, österreichischer Untertan ist, stellt die Schuld entschieden in Abrede. Die Affäre wird noch weiter Staub aufwirbeln.

hd **Petersburg**, 9. März. Der hiesige Korrespondent des „Petit Parisien" erfährt in letzter Stunde, daß **Serbien** im Laufe des gestrigen Nachmittags die **Zirkularnote an die Mächte** und speziell an Oesterreich **abgesandt** hat. In dieser Note **erneuert** die serbische Regierung die **Versicherung** ihrer **friedfertigen Absichten** und **verzichtet** auf alle **territorialen Ansprüche**. In dem Text heißt es weiter, daß die **Vorschläge** des **Grafen Forgach** über die Erneuerung des **Handelsvertrags günstig aufgenommen** werden.

Eine offiziöse deutsche Auslassung.

= **Berlin**, 8. März. Der „Südd. Reichskorresp." wird von hier offiziös geschrieben:

In einer Preßmeldung heißt es, **Rußland, England** und **Frankreich** hielten, auch wenn Oesterreich-Ungarn und Serbien sich über wirtschaftliche Fragen unmittelbar verständigten, den **Zusammentritt** einer **Orientkonferenz** für **unerläßlich**. Damit wäre nichts Neues gesagt. Auch **Deutschland** hat den an sich berechtigten **Grundgedanken** einer **förmlichen Gutheißung** der **Ergebnisse von Sonderverhandlungen** durch die Zeichnungsmächte des Berliner Vertrages **niemals bekämpft**. Auch **Deutschland** kann einer **Konferenz zustimmen**, aber nur einer **genügend vorbereiteten**. Das ist seit Oktober v. J. wiederholt erklärt worden.

Zur Sicherung eines **friedlichen Ausgangs** der Konferenz gehört, damit die Teilnehmer sich nicht in hellem Zwiespalt trennen, die **Klärung aller Streitpunkte** zwischen den nächstbeteiligten Staaten. Diese Vorbedingung ist aber nicht erfüllt, solange, abgesehen von dem noch unfertigen Zustand des türkisch-bulgarischen Ausgleichs, nicht einmal die Einleitung der unerläßlichen **Verhandlungen zwischen Wien und Belgrad**, geschweige deren Ergebnis feststeht. Wir wünschen eine **Konferenz**, an der **Oesterreich-Ungarn** nach **eigenem Willen teilnehmen** kann, nicht eine Konferenz, vor die Oesterreich-Ungarn vorgeladen werden soll. Die **Gerichtsidee** widerspricht dem Wesen internationaler Zusammenkünfte, die weder Ankläger noch Angeklagte kennen, auch nichts durch **Mehrheitsbeschlüsse** entscheiden dürfen, sondern auf **gütliche Willenseinigung** aller Beteiligten angewiesen sind.

Und da man weder Oesterreich-Ungarn noch Deutschland bewegen kann, an einer Konferenz teilzunehmen, bevor und anders, als sie selbst es wünschen, so werden sich die **Eiferer für den Konferenzgedanken gedulden** müssen, bis man auch in Berlin und Wien den Zeitpunkt für gekommen erachtet.

☛ Weiterer Text siehe Seite 3, 5 und 7. ☚

Bestbewährte gesunde und magendarmkranke — Kindermehl — KufeKe — Krankenkost — Nahrung für: sowie schwächliche, in der Entwicklung zurückgebliebene Kinder. 9009a

Geschäftliche Mitteilungen.

Die diesjährigen **Weinversteigerungen** werden unter einem wesentlich anderen Stern in Szene gehen und von anderen Gesichtspunkten zu betrachten sein, wie die der letztvergangenen Jahre. Eine der ersten Versteigerungen in **Bingen** ist die der Kommerzienrat R. **Avenariusschen Gutsverwaltung**, welche am 17. März d. J. im „Englischen Hofe" dortselbst stattfindet. Ziehen wir die dieser Veranstaltung zur Seite stehende Bewertung in Betracht, so dürfen wir wohl die Vermutung aussprechen, daß die dort ausgebotenen Weine eine freundliche Aufnahme von seiten der Steigerer finden werden. Jahrgang und Qualität berechtigen dazu, und wenn ein guter Anfang eine gute Vorbedeutung für die Weiterentwickelung der Verhältnisse ist, so dürfen wir wohl dieser Veranstaltung aus voller Ueberzeugung den ihr gebührenden Erfolg wünschen.

(Mehr als 30 Sorten.)

In teurer Zeit leisten MAGGI's Suppen-Würfel der sparsamen Hausfrau **vorzügliche Dienste**. Nach wie vor kosten sie nur **10 Pfg.** (ein Würfel für **3** Teller). Sie schmecken, nur mit Wasser wenige Minuten gekocht, ebenso kräftig wie die beste mit Fleischbrühe hergestellte Suppe. Man verlange ausdrücklich **MAGGI's Suppen** (Schutzmarke Kreuzstern.) 1725a

„MAGGI's gute, sparsame Küche".

Ernennungen, Versetzungen, Zuruhesetzungen etc.

der etatmäßigen Beamten der Gehaltsklassen II bis K, sowie Ernennungen, Versetzungen etc. von nichtetatmäßigen Beamten

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.

— Staatseisenbahnverwaltung. —

Dem Zeichner Konstantin **Bauer** in Karlsruhe wurde die etatmäßige Amtsstelle eines technischen Beamten mit der Amtsbezeichnung „technischer Assistent" übertragen.

Ernannt:

zu Lokomotivführern: die Lokomotivheizer (Reserveführer): Christoph **Baum** in Karlsruhe, Friedrich **Lutz** in Haslach; zu Zugmeistern Oberschaffner Joseph **Götz** in Freiburg, Schaffner Theodor **Werner** in Mosbach, dieser unter Verleihung der Amtsbezeichnung Oberschaffner; zum Bahnsteigschaffner Weichenwärter Arnold **Rotzler** in Basel.

Etatmäßig angestellt:

die Lokomotivheizer Michael **Kudis** in Heidelberg, Adolf **Reiß** in Mannheim, Florian **Popp** in Mannheim; die Schaffner Johann **Albert** in Mannheim, Emil **Lang** in Mannheim, Adam **Bachert** in Radolfzell, August **Graf** in Karlsruhe, Simon **Hoffner** in Mannheim, Emil **Wolf** in Heidelberg; der Bahnsteigschaffner Theodor **Hollenbach** in Heidelberg; die Weichenwärter Joseph **Sturm**, Johann **Baumann**, Otto **Strohmeier**, Gottlieb **Brüstle**, Karl **Strohmeier**.

Vertragsmäßig aufgenommen:

als Bahnmeister Tiefbauwerkmeister Philipp **Auer** von Ostersheim; als Kanzleigehilfe Gendarm Heinrich **Gerstner** von Mörsch; als Wagenwärter Joseph **Greß** von Gissigheim, Lorenz **Zink** in Seebach, Jakob **Fels** von Altenheim; als Weichenwärter Joseph **Moriz** von Hausen, Joseph **Brodhag** von Hintschingen, Simon **Zoller** von Beringen, Heinrich **Seitz** von Plankstadt, Gottfried **Herkel** von Auerbach; als Signalwärter Julius **Krieg** von Rotenfels, Hermann **Meixner** von Buchen; als Bahnwärter Karl **Scheder** von Neckarburken, Albert **Fahr** von Gottmadingen, Karl **Beuchert** von Walldürn; als Bremser Karl **Göppert** von Hofweier, Anton **Stärk** von Sunthausen, Jakob **Berberich** von Waldstetten, Wilhelm **Beisel** von Eberbach.

Zuruhegesetzt:

Lokomotivführer Stanislaus **Pfluger** in Basel, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste, Lokomotivführer August **Kaier** in Basel, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste, Lokomotivführer Friedrich **Ebner** in Basel, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste, Lokomotivführer Johann **Weber** in Lauda, Oberschaffner Franz **Fehrer** in Würzburg, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste, Lokomotivheizer August **Dischinger** in Freiburg, Bahnwärter Joseph **Räs** auf Ansuchen, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste, Bahnwärter Johann **Maier** unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste, Bahnwärter Julius **Westermann** unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste.

Gestorben:

Oberschaffner Jakob **Ruf** in Mannheim, Wagenrevident Adolf **Restle** in Mannheim, Bureaudiener Leopold **Früh** in Karlsruhe, Weichenwärter Konstantin **Sturm** in Karlsruhe.

Pförtner Karl **Dietrich** in Bruchsal, am 21. Januar l. J., Maschinist August **Kimmig** in Offenburg, am 15. Februar l. J.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

Ernannt:

die Kanzleiassistenten Andreas **Schlehr** beim Notariat Mudau und Emil **Ernesti** beim Notariat Salem zu Bureauassistenten.

Versetzt:

die Hilfsaufseher: Karl **Fröhlich** beim Amtsgefängnis Mannheim zum Landesgefängnis daselbst und Wilhelm **Bardelang** bei letzterem zum Amtsgefängnis ebendaselbst.

Etatmäßig angestellt:

Aufseher Johannes **Grub** beim Männerzuchthaus Bruchsal.

Zugewiesen:

die Aktuare: Karl **Lindenfelser** beim Amtsgericht Karlsruhe dem Landgericht daselbst, Wilhelm **Schill** beim Amtsgericht Bruchsal den Notariaten II und III daselbst und Friedrich **Worzel** bei diesen Notariaten dem Amtsgericht ebendaselbst.

Die Beamteneigenschaft verliehen:

Dem Kanzleigehilfen Friedrich **Mayer** beim Notariat Mannheim VII und dem Hilfsaufseher Oskar **Ley** beim Landesgefängnis Bruchsal unter Ernennung zum nicht etatmäßigen Aufseher.

Uebertragen:

dem Aktuar Karl **Klein** beim Landgericht Karlsruhe eine Kanzleigehilfenstelle beim Amtsgericht daselbst.

Beurlaubt:

Aktuar Anton **Marquard** beim Notariat Kehl behufs Uebertritts in den Dienst der Stadtgemeinde Mannheim.

In den Ruhestand versetzt:

Hausinspektor Joseph **Koser**, Wirtschaftsleiter beim Landesgefängnis Bruchsal (auf Ansuchen), unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste.

Entlassen:

Kanzleigehilfe Paul **Herbst**, zuletzt beim Amtsgericht Karlsruhe (auf Ansuchen).

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Innern.

Versetzt:

Schutzmann Emil **Walther** von Freiburg nach Mannheim.

Zurückgenommen:

Die Versetzung des Schutzmannes Vinzens **Hug** von Mannheim nach Freiburg.

Entlassen:

Schutzmann Wend. **Heinzmann** in Freiburg — auf Ansuchen — Schutzmann Joh. **Groner** in Freiburg, Schutzmann Karl **Danielowski** in Mannheim.

Gestorben:

Schutzmann Guido **Schaller** in Pforzheim.

— Großh. Gendarmerie-Korps. —

Befördert:

die Wachtmeister: **Wacker**, Anton in Waldkirch und **Birmele**, Friedr., in Adelsheim, zu char. Oberwachtmeistern, **Stoll**, Bernhard, in Mosbach, char. Vizewachtmeister; die Gendarmen: **Merk**, Peter, in Kirchheim und **Schlotthauer**, Joseph, in Kandern zu Vizewachtmeistern, sowie Gendarm **Freudenberger**, Georg, in Langensteinbach zum char. Vizewachtmeister.

Im Zivildienst angestellt:

die Gendarmen: **Gerstner**, Heinrich, als Kanzleigehilfe bei Großh. Bahnbauinspektion I Freiburg, **Ernst**, Ludwig, als Kanzleigehilfe bei Großh. Bahnbauinspektion Konstanz, **Grün**, Reinhard, als Steueraufseher in Oberkirch.

Versetzt:

die Gendarmen: **Huber**, Friedrich, von Deggenhausen nach Triberg, **Gerspacher**, Adolf, von Waldshut nach Deggenhausen, **Rothweiler**, Karl, von Triberg nach Waldshut.

In den Ruhestand versetzt:

die char. Oberwachtmeister: **Wacker**, Anton, in Waldkirch, **Birmele**, Friedrich, in Adelsheim, sowie **Freudenberger**, Georg, char. Vizewachtmeister in Langensteinbach.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Finanzen.

— Steuerverwaltung. —

Ernannt:

Grenzaufseher Georg **Krucker** in Leopoldshöhe zum Steueraufseher in Wertheim.

Uebertragen:

die Steuereinnehmerei Kork dem Untererheber Abraham **Sturm** in Bodersweier, die Steuereinnehmerei Bodersweier, Amt Kehl, dem Militärinvaliden Jakob **Keck** daselbst unter Ernennung zum Untererheber.

Versetzt:

die Steueraufseher Meinrad King in **Wertheim** nach Offenburg, Kaspar **Anlicker** in Offenburg nach Bretten und mit der Versehung der Stelle der Steueroberaufsehers daselbst betraut.

In den Ruhestand versetzt:

Steuereinnehmer Bernh. **Greber** in Bretten unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste, Steuerbote Friedrich **Rücker** in Freiburg unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste.

Auf Ansuchen enthoben:

Finanzassistent Heinrich **Hauß**, Steuerkommissärgehilfe bei Großh. Steuerkommissär für den Bezirk Tiengen.

Gestorben:

Kanzleigehilfe Friedrich **Drischel** beim Finanzamt Offenburg.

— Zollverwaltung. —

Versetzt:

Finanzassistent Hermann **Diersperger** in Heidelberg nach Singen; die Zolleinnehmer Johann Georg **Giner** in Bietingen nach Fahrhaus und Karl **Haas** in Fahrhaus nach Bietingen, Postenführer Blasius **Wahrer** in Wallbach nach Günzgen; die Grenzaufseher Emil **Müller** in Günzgen nach Wallbach mit den Geschäften eines Postenführers daselbst betraut, und Emil **Sauter** in Weisweil nach Leopoldshöhe

Handel und Verkehr.

Karlsruhe, 6. März. A. **Schlachthof.** In der Zeit vom 1. März. bis 6. März. wurden im hiesigen Schlachthof geschlachtet: 1332 Stück Vieh und zwar: 239 Großvieh (72 Ochsen, 68 Rinder, 64 Kühe, 35 Farren), 398 Kälber, 539 Schweine, 96 Hammel, 4 Ziegen, 48 Kitzlein, 0 Ferkel, 8 Pferde. 36354 Kilogramm Fleisch wurden außerdem von auswärts eingeführt und der Beschau unterzogen, darunter vom Ausland 21761 Kilogramm Schweinefleisch. — B. **Viehhof.** Zum Markte waren aufgetrieben: 39 Ochsen, 31 Farren, 46 Rinder, 38 Kühe, 302 Kälber 0 Schaf, 0 Ziege, 534 Schweine, 0 Kitzlein. Kaufpreis für Ochsen 1. Qual. 78—81 M., 2. Qual. 76—78 M., 3. Qual. 72 bis 75 M., für Farren 1. Qual. 67—69 M., 2. Qual. 65—67 M., 3. Qual. 64—00 M., für Rinder 1. Qual. 75—78 M., 2. Qual. 72—74 M., für Kühe 1. Qual. 00—00 M., 2. Qual. 54—64 M., 3. Qual. 45—50 M., für Kälber 1. Qual. 87—90 M., 2. Qual. 83—87 M., 3. Qual. 82—00 M., für Schafe 00—00 M., für Schweine 1. Qual. 70—72 M., 2. Qual. 69—00 M., Sauen und Eber 00—00 M. pro 50 Kilogramm Schlachtgewicht, für Kitzlein 0,00—0,00 M. pro Stück. Tendenz: langsam.

$ **Durlach**, 6. März. Der **Schweinemarkt** war befahren mit 95 Läuferschweinen und 290 Ferkelschweinen. Verkauft wurden 95 Läuferschweine zum Preise von 40—70 M per Paar und 290 Ferkelschweine zum Preise von 20—30 M per Paar. Geschäftsgang gut.

= **Mannheimer Tabakbericht.** In Seckenheim wurden wiederum größere Posten Tabak von den Produzenten aus erster Fermentation zu zirka 36 M verkauft. Man vermutet hierbei, daß dieser Kauf für Regiezwecke sei. Ferner wurden laut „Sdd. Tabakztg." dieser Tage von Friedrichstaler Spekulanten größere Posten 1908er Tabak verkauft. Hier am Platze wurden ebenfalls verschiedene Umsätze erzielt. Vorerst ist noch das Augenmerk auf Einlagetabake gerichtet, Es sollen ebenfalls größere Posten 1908er Abfall, lose Blätter, an Fabrikanten begeben worden sein. Auch das Interesse für Blattware scheint etwas mehr in den Vordergrund getreten zu sein. Soviel man hört, sind die Rippenpreise für verpackte Pfälzer bis 5½ M, für feine bis 9 M und für gebündelte 11—12 M alles verpackt.

er. **Wallbach**, 5. März. An zwei im hiesigen Gemeindewald abgehaltenen **Holzversteigerungen** wurden 1272,55 M über dem Anschlag gelöst; es kam hier und da 1 Ster Tannenholz auf 10—12 M zu stehen.

Bitte gehen Sie doch

bei Bedarf in **Schuhwaren** zu einem **Fachmann**, der Ihnen über praktische Fussbekleidung mit seinen Erfahrungen zur Seite steht und auch seine Preise in vernünftiger Weise und der heutigen teuren Zeit entsprechend eingerichtet, wie wohl kaum ein zweites Geschäft am Platze. 3273

Konfirmanden-Stiefel: Wichsleder. Boxkalbleder. Chevreauxled.

Für Mädchen zu Mk. **6.50** und für Mk. **8.50** (früh. Preis bis Mk. 2 — mehr.
Für Knaben: 36—39 Mk. **6.—**, **7.—** u. **8.—**, gröss. No. Mk. **9.—**.

Schuh-Bruder Amalienstr. 25 a.

Javolisiere dein Haar

Javol gegen Kopfschuppen

Auszüge aus tägl. Briefen: *Was ich vergeblich mit Schuppen-Pomade bei meiner übermässigen Schuppenbildung zu erreichen suchte, ist mir mit Leichtigkeit durch Javol gelungen. — Andere schreiben: es gibt kein besseres Haarwasser — überraschende Erfolge — jetzt ist mein Haar stark wallend — sehr zufrieden — Haar- und Bartwuchs viel üppiger. — Ueberall zu haben. Preis 2 M.* 2601a

Kein Unparteiischer entscheidet anders

832a

als: „Knorr-Sos", das neue Pflanzenpräparat, würzt alle Speisen feiner, besser und stärker als alle ähnlichen Fabrikate.

1 Tischflasche nur 20 Pfg.

Der Konsument hat den Vorteil davon!

Versuchen Sie Globin! Sie werden proben und loben.

bester Schuhputz

Das vorzüglichste u. sparsamste Putz- u. Conservierungsmittel für jedes feinere Schuhwerk aus Chevreaux-Boxkalf-etc. Leder.

In grossen Dosen à 20 Pfg. überall erhältlich.

Globin der feinste Schuhputz

Hühneraugen verschwinden schmerzlos nach 3 Tagen bei Gebrauch von **Eiermann's Colod** Millionenfach bewährt. Erhältlich in den meisten Friseurgeschäft., Parfümerien und Drogerien. 1877a 30.3

Heirats-Gesuch!

Witwer, Anfangs 50er, munter. Temperament, m. wenig Anhang, gut., sol. Geschäftsmann, wünscht sich mit Frl. od. Witwe ohne Kinder, nicht u. 35 J. m. etw. Verm. wieder zu verheirat. Welche dafür eingenommen, möchten Adresse u. nähere Angaben unter Nr. B8162 an die Exp. der „Bad. Presse" einsenden. Anonym und Verm. wird nicht beantwortet. B8162

Heirat.

Geschäftsm., anf. 30, früh. Braumeister, m. eig., neu erb. Wirtsch., nebst 16 Morg. Güter m. Obstanl., herrl. Lage a. Bodens., w. sich alsb. m. häusl. erz. Mädchen od. jung. Witwe m. ein. Verm. v. nicht unt. 15 000 M zu verh. Off. nebst Photographie u. Nr. 2066a a. d. Exp. d. „Bad. Pr.". Verschwieg. Ehrenf.

Gebr Kommode 10 Mk., gebr. **Vertiko, matt u. blank poliert** 34 Mk., **Taschen-Diwan** 38 Mk., **gebr. Rohrstühle p. St. v. 1.50 Mk.** ab zu verkaufen. 2.1 3563 **Kronenstr. 32, Hinterhs.**

I. Hypotheken-Darlehen durch eine große Hypothekenbank zu 4¼% Zins. 3148.6.3 Anträge an **J. Rettich**, Herrenstraße 35, parterre.

2—4000 Mark 1. **Hypothek** auf ein neuerbautes Wohnhaus in der Nähe von Karlsruhe zu 4½—5% Zins **gesucht.** Feuerversicherung 6000 Mk. Gefl. Offerten unter Nr. 3570 befördert die Exped. der „Bad Presse". 2.1

Konfirmanden-Anzug, 1 mal getrag., billig zu **verkaufen.** B8653 **Sternbergstr. 7,** part.

Geld-Darlehen j. Höhe, auch ohne Bürg., z. 4, 5% an jed. a. Wechsel, Schuldschein, Hypoth. a. Ratenabzahl. gibt **A. Antrop, Berlin NO. 18.** Rkp. 2 39/8

Wer leiht einem jungen Herrn **50—70 Mark.** Rückzahlung nach Uebereinkunft. Off. unt B8711 an die Exp. der „Bad. Presse".

Alleinverkauf für einen **gesundheitlich u. volkswirtschaftlich** notwendigen **Massenartikel** ist für jeden Platz **zu vergeben.** **Hoher Verdienst** bietet bei einigermaßen energischer Arbeit schönes Einkommen. 100 Mk. Kapital erforderlich. Interessenten wollen sich unter **P. 168 F. M.** an **Rudolf Mosse, Mannheim,** wenden. 1663a.2.2

Konditorei-Lexikon (neu), bestes Hand- und Nachschlagebuch für Konditor u. Bäcker, billig abzugeben. 3571 **A. H. Raabe, Kriegstr. 156.**

Gründl. Klavierunterricht erteilt konzert. gebildete Dame. 8691 **Kaiser-Allee 77a,** III.

Ich beschaffe raschest und verschwiegen **Käufer od. Teilhaber** für hiesige und auswärtige Detail-, Engros- und Fabrik-**Geschäfte aller Branchen, Gewerbebetriebe** jeder Art. Zins-, Geschäfts-, Fabrik-**Grundstücke,** Villen, Güter etc. etc. Durch in 900 der gelesensten Zeitungen ganzjährig erscheinende Reklame stehe ich **ständig** mit ca. **2500** kapitalkräftigen **Reflektanten** für **Objekte aller Art** in Verbindung, daher die vielen durch glänzende Anerkennungen nachweisbaren, oft **innerhalb 8 Tagen** erzielten **Erfolge. Meine Bedingungen** sind die **denkbar besten,** von jedermann annehmbar. Verlangen Sie **kostenfreien Besuch** zwecks Besichtigung und Rücksprache. 751a

Otto Dahler, **Karlsruhe i/B.,** Hebelstr. 13. Vertreter der Fa. **E. Kommen Nachf.** Dresden, Leipzig, Hannover, Köln a. Rh., Karlsruhe i. B.

Regulateur, großer, mit Schlagwerk, neu, gut gehend, für nur 10 Mark **zu verkaufen.** B8707 **Herrenstraße 6,** Hths. 2. Stock.

Ziehung 18., 19., 20. März **Wohlfahrts-Geld-Lotterie** zu Zwecken der Deutschen Schutzgebiete. Lose à M. 3.30 Porto u. Liste extra 30 Pfennig. I. Serie. — 330 000 Lose. 10167 Gewinne ohne Abzug Mark.

400000

Hauptgewinne Mark:

75000
40000
30000
20000
10000

u. s. w.

Lose in allen durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen.

Lud. Müller & Co., in **Berlin C.,** Breitestr. 5. Telegr.-Adr.: Glücksmüller.

Lose hier zu haben bei: **Carl Götz,** Hebelstrasse 11/15, **Gebr. Göhringer,** Kaiserstrasse 60. **E. Wegmann,** Waldstr. 15. 1795a

Zu kaufen gesucht saub., kompl. Bett, Schrank, und noch verschiedenes. Offerten unter Nr. 86 5 an die Expedition der „Bad Presse" erb.

Zu verkaufen guterh. Nähmaschine 20 Mk., fast neuer Plüschdiwan, 28 Mk., mittelgroß. Herd m. Kupferschiff 20 Mk. B8689 **Uhlandstr. 22, part.**

Pu m. koscheren, vorzügl. Privat-Mittag- u. Abendtisch können noch einige Herren u. Damen teilnehmen. B8562 **Markgrafenstraße 31,** II.

Kind wird in gute **Pflege genommen** bei **Frau Weller,** Wilhelmstr. 7 in **Durlach.** B8521.2.2

Bekanntmachung.

Der Voranschlag über die Einnahmen und Ausgaben der Stadtgemeinde Karlsruhe im Jahre 1909 liegt gemäß § 20 der Städtevoranschlagsanweisung zur Einsicht aller Beteiligten vom **Donnerstag den 11. ds. Mts. ab während 8 Tagen** auf dem Geschäftszimmer der Registratur, Rathaus 2. Stock, Zimmer Nr. 74, nördl. Seiteneingang, auf.

Karlsruhe, den 8. März 1909.

Der Stadtrat.

3597 Siegrist. Weiler.

Gewerbeverein Karlsruhe, e. V.

Einladung zur 78 ordentl. Hauptversammlung

auf **Mittwoch den 10. März, abends 1/2 9 Uhr,** in den **Saal III** bei **Schrempp.**

Tagesordnung: 1. Verleihung von Ehrenurkunden, 2. Geschäftsbericht, 3. Kassenbericht, 4 Wahl der Vorstandsmitglieder, 5. Etwaige Anträge (§ 16 d. Satz.)

Unsere verehrl Mitglieder werden hiermit zur Teilnahme freundlichst eingeladen. 3574

Der Vorstand.

Kaufmännischer Verein Karlsruhe E. V.

Mittwoch den 10. März 1909, abends 8 1/2 Uhr, im **grossen Eintrachtssaale:**

VORTRAG

des Herrn Professor **Dr. H. Wempe,** Oldenburg:

„Das Leben des Meeres."

(Mit Erläuterungen durch Lichtbilder und lebendem Material).

Eintritt für **Nichtmitglieder,** unnumeriert . . . Mk. 1.50
Reservierter Platz . . . . . „ 2.—

Karten sind in den Hofmusikalienhandlungen von **Fr. Doert** und **Hugo Kuntz,** den Musikalienhandlungen **Fritz Müller** und **Hans Schmidt,** sowie abends an der Kasse zu haben.

Reservierte Plätze nur bei **Fr. Doert.**

Der Besuch des Vortrags ist **nur gegen Vorzeigung der Karte gestattet.** 3580

Handlungsgehilfen!

Am Donnerstag, 11. März, abends 9 Uhr,

findet im Saale des **Hotel Monopol** eine **öffentliche Versammlung** der Handlungsgehilfen statt mit dem Thema:

Die Sonntagsruhe im Handelsgewerbe.

Referenten: **Generalsekretär Gg. Borchardt, Berlin,** und **Stadtrat Eug. Geck, Karlsruhe.**

Handlungsgehilfen und Handlungsgehilfinnen! Es gilt zu protestieren gegen die hiesigen kaufmännischen Korporationen (Handelskammer Detaillistenverein und Kaufmannsgericht), welche nicht genegt sind, unsere Forderung **der vollständigen Sonntagsruhe** zu unterstützen. Sorgt für zahlreichen Besuch. Jeder Gehilfe und jede Gehilfin hat Zutritt!

Freie Diskussion! 3508.2 1

Komitee zur Erreichung der vollständigen Sonntagsruhe.

Eintrachtsaal.

Mittwoch den 10. März, nachmittags 4 Uhr:

Frauen-Vortrag

von Frau Frieda Liebert, Hygienikerin, Konstanz,

über:

Störungen der Schwangerschaft u. ihre Beseitigung. Die Entbindung. Das Wochenbett. Wie schützen sich Frauen vor Krankheiten aus dem Wochenbett hervorgehend?

Eintritt 1 Mk. 3594

Karte der Balkanstaaten

und der

Griechisch-Türkischen Grenzländer

von

W. Liebenow.

Format 56 × 82. Maßstab 1 : 1250000.

Gerade jetzt, zur Zeit der Balkanwirren zur Orientierung und zum besseren Verständnis der hochaktuellen politischen Fragen und Vorgänge unentbehrlich.

Die Karte ist aufs sorgfältigste bearbeitet, außerordentlich gut gestochen, reichhaltigst und doch von größter Uebersichtlichkeit.

Dieselbe ist in unserer Expedition, sowie bei unseren Agenturen und Trägerinnen zum

Preise von 50 Pfg.

erhältlich. Versand nach auswärts nur gegen Nachnahme oder vorherige Einsendung des Betrages von **60 Pfg.**

Expedition der „Badischen Presse".

Künstl. Blumen Blätter und Bestandteile **W. Eims Nachf.** 1230 **Adlerstrasse 7.**

Lieferung von Fußbodenöl.

Die Lieferung des für das Oelen der Fußböden in den städtischen Lehranstalten usw. erforderlichen Fußbodenöls soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden. Bedingungen und Lieferungsverzeichnisse liegen auf dem städtischen Hochbauamt, Rathaus, Zimmer Nr. 122 zur Einsicht auf. — Ebendaselbst sind die Angebote bis **Donnerstag den 18. März d. Js., vormittags 9 Uhr,** dem Schluß der Vergebung einzureichen. 3591

Karlsruhe, den 9. März 1909.

Städtisches Hochbauamt.

Gehilfenstelle.

Beim **Großh. Markgr. Bad. Rentamte Salem** a. Bodensee ist auf 1. April d. J. eine Gehilfenstelle mit Aussicht auf etatmäßige Anstellung als Bureaubeamter in der Markgräflichen Verwaltung durch einen **Finanzassistenten** zu besetzen.

Für die Bestimmung der Gebührnisse bleibt Vereinbarung vorhalten.

Ledige Bewerber aus dem letzten Examen, welche ihrer Militärdienstzeit genügt haben, erhalten den Vorzug.

Bewerbungen sind mit Zeugnissen usw. alsbald bei uns einzureichen. 3561

Karlsruhe, den 8. März 1909.

Großh. Markgr. Bad. Domänenkanzlei.

Pferdeversteigerung

Montag den 15. März d. J., nachmittags 3 Uhr, werden im Hofe des **Großh. Marstalls** zu **Karlsruhe,** 6 noch durchaus brauchbare Wagenpferde ohne jede Gewähr, gegen Barzahlung öffentlich versteigert.

Die Bedingungen werden vor der Versteigerung bekannt gegeben. 3588

Holz-Versteigerung.

Karlsruhe. Aus dem Domänenwalddistrikt **Forstlach** werden vom Großh. Forstamt Karlsruhe mit Ziel auf 1. November l. J.

am Donnerstag den 11. März 1909,

morgens 9 Uhr im Saale des Bahnhofrestaurants in Rüppurr versteigert:

Säg- u. Werkholz: 17 Eichen, 4 Rotbuchen, 10 Hainbuchen, 3 Eschen, 11 Erlen, 2 Birken, 3 Ruschen, 1 Iffe; ferner 4 hainbuchene, 2 eschene und 9 erlene Nutzholzstere, 127 buchene, 33 eichene, 43 erlene und 45 gemischte Scheit- und Prügelholzstere, 2425 buchene und gemischte Wellen.

Vorzeigung des Holzes mit Zusammenkunft um halb 8 Uhr beim Hauptbahnübergang an der Bulach-Rüppurrer Straße durch Waldhüter Reichert in Daxlanden, der auf Verlangen auch Listenabschriften abgibt. 3166

Der Termin mußte wegen einer andermeitigen dringenden Angelegenheit **vom 12. auf den 11. März** verlegt werden.

Nutzholz-Versteigerung.

Das **Großh. Forstamt Durlach** versteigert mit Vorgfristbewilligung am

Donnerstag den 11. März l. J., vormittags 9 Uhr,

in der Schöbelschen Halle in Durlach aus Domänenwald Rittnert, Abt. 6, 7, 14, 15 und 16:

Eichen: 4 I. Kl., 3 II. Kl., 3 III. Kl., 4 IV. Kl., 2 V. Kl.; Rotbuchen: 2 II. Kl., 7 III. Kl.; 1 Hainbuche IV. Kl.; 1 Ahorn V. Kl.; Birken: 4 IV. Kl., 3 V. Kl.; Fichten- und Tannenstämme: 13 III. Kl., 8 IV. Kl., 6 V. Kl.; Fichten- u. Tannenabschnitte: 33 I. Kl., 27 II. Kl., 2 III. Kl.; Forlenabschnitte: 15 I. Kl. u. 11 II. Kl. mit zus. 158 Fm. Inhalt. Ferner 30 buchene Wagnerstangen, 153 fichtene Baustangen, 15 Hagstangen, 120 Hopfenstangen III. u. IV. Kl. und 65 Rebstecken. 1863a

Forstwart Bauer in Berghausen zeigt das Holz vor; Listenauszüge beim Forstamt erhältlich.

Kassenassistenten-Stelle.

Bei unterzeichneter Verrechnung ist die Stelle eines Kassenassistenten mit einem Gehalt — vorbehaltlich der Zustimmung des Bürgerausschusses — von 1800—2900 Mark alsbald zu besetzen.

Nach abgelaufener Probezeit geschieht die Anstellung nach Maßgabe der Dienst- und Gehaltsordnung mit Aussicht auf Pensionsberechtigung und Hinterbliebenenversorgung.

Bewerber wollen ihre Gesuche mit Lebenslauf und Angabe ihrer seitherigen Beschäftigung nebst Zeugnissen binnen 2 Wochen hierher einreichen. 2054a

Baden-Baden, 8. März 1909.

Stadtverrechnung.

Wiest.

---

2 Betten

m. 2 Fassonrösten, 2 bess. Matratz., 2 Keilkissen à 75 ℳ, dazu pass. Waschkommode m. Marmorpl. u. Spiegelauf., 2 Nachttisch. m. Marmorpl., Chiffonniere, Vertiko, eint. Schrank, Chaiselongue, Diwan, □ Zimmertische, Stühle, Spiegel, Nähmaschine, Sofa 18, Küchenschr., Herd zu verkaufen. B8703

Sofienstraße 13 part.

Todes-Anzeige.

Nach kurzer Krankheit verschied gestern abend 1/2 7 Uhr unser langjähriger Maschinenmeister

Herr August Reicher.

Der Heimgegangene hat sich durch unermüdlichen Fleiß und Pflichttreue während seiner langjährigen Tätigkeit hervorragend bewährt und verlieren wir in Ihm einen tüchtigen zuverlässigen Mitarbeiter, dem wir stets ein treues Andenken bewahren werden.

Karlsruhe, den 9. März 1909.

L. Geissendörfer, Lithogr. Kunstanstalt.

Gesellschaft mit beschränkter Haftung.

Die Beerdigung findet Donnerstag nachmittag 2 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt. 3603

Todes-Anzeige.

Heute nachmittag 2 1/4 Uhr verschied nach kurzem Leiden unsere liebe Mutter, Tante, Schwiegermutter, Grossmutter u. Urgrossmutter

Wilhelmine Brannath Wwe.

geb. **Barquet**

im Alter von nahezu 81 Jahren.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Karlsruhe-Mühlburg, den 8. März 1909.

Die Beerdigung findet Mittwoch nachmittag 4 Uhr vom Trauerhaus, Eisenbahnstrasse Nr. 8 aus statt. B8644

Todes-Anzeige.

Tiefbetrübt teilen wir Freunden und Bekanntenmit, daß gestern nachmittag 1/4 5 Uhr unsere liebe Schwester, Schwägerin u. Tante

Hulda Trutter

nach langem schweren Leiden im Alter von 26 Jahren sanft entschlafen ist. B8669

Um stille Teilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Mittwoch mittag 2 Uhr statt.

Trauerhaus: Wilhelmstraße 76, 1. Stock.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem schweren Verluste unseres lieben Gatten, Vaters, Schwiegervaters und Großvaters

Ferdinand Maier, Assistent a. D.

für die vielen Blumenspenden, die zahlreiche Beteiligung zu seiner letzten Ruhestätte, insbesondere den Beamten des Grundbuchamtes, sowie für die trostreichen Worte des Herrn Stadtpfarrers Weidemeier sprechen wir unsern innigsten Dank aus.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

B8645 **Berta Maier,** geb. **Beck.**

Trauerhüte

grösste Auswahl bei 652.12.9

L. Ph. Wilhelm

Karlsruhe **Kaiserstrasse 205.**

Telephon Nr. 1609. **Rabatt-Spar-Verein**

Maschinenverkauf

Benzinmotore, Gasmotore.

Sauggasanlagen

Lokomobile, Dampfmaschinen, Dampfkessel, Pumpen und Betriebseinrichtungen gebrauchte, in allen Größen, unter Garantie wie bei Neulieferung habe billigst abzugeben 1031*

Gg. Heilmann,

Maschinenbauanstalt Durlach,

Telephon Nr. 30.

Guterh. **Gasherd** u. **Petroleumherdchen** billig zu verkaufen. B8670 **Grenzstraße 26,** 4. Stock.

Pianino,

vorzügl. Instrument, **billig zu verkaufen.** 3562.2.1

Kronenstraße 32, 2 Stock.

Guterhaltenes B8674.2.1

Fahrrad

(Brennabor) mit Freilauf u. Rücktr. ist billig **zu verkaufen.** Näheres **Georg-Friedrichstr. 26,** 5. St. r.

Ventil-Gasmotor,

2 P. S., stehend, gut erhalten, noch im Betrieb, wegen Vergr. u. Anl. von Elektr. billig zu verkaufen.

2065a **Hch. Dörr,**

Buch- u. Steindruckerei, **Heidelberg.**

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß nach kurzem Leiden unser geliebtes Söhnchen

Sally

im Alter von 5 Monaten unerwartet schnell verschieden ist.

Die trauernden Eltern und Geschwister:

Simon Freidels.

Karlsruhe, den 9. März 1909.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 10. d. Mts., 11 1/2 Uhr, vom israelitischen Friedhof aus statt. B8668

Deute

Vergangenheit und Zukunft schriftlich nach astrologischer Berechnung bei Angabe Geburts-Jahr u. -Tag. Ausführlich für **Damen** und **Herren. G. Franke, Cöln,** Melchiorstraße 20. 2075a

---

Frisch eingetroffen!

Pariser

Kopfsalat

Kopf **14** Pfg.

3 Kopf **40** Pfg.

Italiener

Blumenkohl

Kopf **15, 18** und **20** Pfg.

Holländer

Rotkraut und Weißkraut

3—4 Pfund-Köpfe

pro Pfd. **11** Pfg.

empfehlen 3578

Pfannkuch & Co.

G. m. b. H.

in den bekannten Verkaufsstellen.

Neu eröffnet:

52 Gerwigstraße 52

(Oststadt).

Ferner werden in nächster Zeit neu eröffnet:

Südstadt:

Morgenstraße (Rankestr. Ecke).

Südweststadt:

Kurvenstraße (Karlstraße Ecke).

Weststadt:

Eisenlohrstraße (Kriegstraße Ecke).

Fahrradhändler Schlosser

können ihr Einkommen bedeutend erhöhen durch den Verkauf einer Spezialmaschine an Landwirte. Unterstützung durch Reklame. Provisionsvorschüsse. Näheres durch 1757a.4.3

Lister & Co., München,

Hohenzollernstraße 154.

Hoher Gewinn!

Wegen Hauskauf beabsichtige ich, einen kleinen Posten von mein Bergwerksanteilen (Kohle fördernde Grube) **selten günstig** unter der Hand abzugeben Außer **sehr hoher** Dividende in einigen Monaten **bedeutender** Kursgewinn von mehreren Hundert Mk. Bin **gezwungen,** diese guten Papiere zu verkaufen. Umgeh. Off. unt. B7964 an die Exped. der „Bad. Presse". 3.2

Aus Baden.

= **Karlsruhe**, 9. März. Ueber **Badens vorläufiges Budget für 1910/11** wird dem „Hdlb. Tgbl." geschrieben: Auf Veranlassung des **Finanzministeriums** hat die **badische Regierung** angeordnet, daß die **staatlichen Behörden** für die Budgetjahre 1910/11 bis längstens 1. Mai d. J. eine **vorläufige Zusammenstellung** an die vorgesetzten Ministerien bezw. an das Finanzministerium gelangen lassen, in der **alle grundsächlich wichtigeren** oder dem Betrag nach erheblicheren **Mehr- und Neuaufwendungen** für die kommende Budgetperiode enthalten sind, und zwar sowohl für den ordentlichen, wie für den außerordentlichen Etat. Diese vorläufige Uebersicht hat sich insbesondere auch auf das **personelle Gebiet** zu erstrecken. Die Kostenangaben für den außerordentlichen Etat können auf Grund von Vorentwürfen und Schätzungen gemacht werden. Mit dieser vorläufigen Budgetaufstellung soll erreicht werden, daß der Finanzminister zur **Prüfung der Neuanforderungen** vom Standpunkt der Finanzverwaltung aus und zur Behebung etwa sich ergebender Beanstandungen, die erforderliche Zeit gewinnt. — Aber auch die nachfolgende **endgültige Budgetaufstellung**, die bis **1. August** zu erfolgen hat, wird durch diese Vorarbeit wesentlich erleichtert, ferner werden dadurch die seitherigen **zahlreichen Beanstandungen** und die dadurch bedingten zeitraubenden Abänderungen der Budgetentwürfe **eingeschränkt** werden können.

* **Karlsruhe**, 7. März. Von hier wird der „Str. Post" geschrieben. Wie in Bayern, Sachsen und andern Einzelstaaten, wird auch in **Baden das Finanzkompromiß** als ein **Verlegenheitsprodukt schlimmster Art** beurteilt. Das **Inkrafttreten** eines solchen Wechselbalgs, das wir für ganz ausgeschlossen ansehen, würde einen **außerordentlich bedauerlichen Eingriff** in die **Finanzhoheit der Einzelstaaten** bedeuten, auf den die Staaten niemals eingehen könnten. Müßte die **Mehrleistung** an das Reich, die **für Baden 4½ Millionen** ausmacht, lediglich durch die **Vermögenssteuer** zu decken sein, so müßte letztere um **43 Prozent** und bei **Freilassung der Vermögen unter 20 000 ℳ** sogar um **66 Proz. erhöht** werden. Würde man die Mehrleistungen auf die **Einkommensteuer** legen, so würde eine **Erhöhung** letzterer **um 24** und bei **Freilassung der kleinen Einkommen** unter 3000 ℳ um **34 Prozent erhöht** werden. Welche Wirkungen solche Steuererhöhung gerade in jetziger Zeit, in der die wirtschaftliche Krisis besonders schwer auf dem Mittelstand lastet, nach sich ziehen würde, braucht nicht weiter gesagt zu werden. Es ist klar und selbstverständlich, daß **weder die Regierung noch** unsere **badischen Volksvertreter** die **Verantwortung übernehmen** werden, einem solchen **Finanzkompromiß zuzustimmen.**

Das Hausrecht in der Kirche.

(!) **Freiburg**, 9. März. Unterm 16. Oktober v. J. hat der **Strafsenat** des **Gr. Oberlandesgerichts** Karlsruhe in den Gründen zu einer Entscheidung über einen Antrag auf Anordnung der Erhebung der öffentlichen Klage wegen **Hausfriedensbruch** u. a. folgendes anerkannt:

„Der **katholische Pfarrgeistliche** ist ohne Zustimmung des Stiftungs- oder Gemeinderates befugt, im Wege der mündlichen Bekanntmachung von der Kanzel herab oder der Eröffnung an die Personen, die es angeht, gültig Vorschriften zu erlassen oder abzuändern, welche sich auf die Ordnung des Gottesdienstes beziehen, ihre Beobachtung zu überwachen und in der Kirche das Hausrecht zu wahren. Das Recht, die zur Aufrechterhaltung der Ordnung in den Kirchen erforderlichen Vorschriften zu treffen, schließt auch in sich das Recht zu bestimmen, in welchen Teilen der Kirche die Besucher sich während des Gottesdienstes aufzuhalten haben, insbesondere anzuordnen, daß Frauen und Männer, Verheiratete oder Unverheiratete, jüngere Personen, insbesondere Schulkinder und christenlehrpflichtige Personen in den ihnen **vorbehaltenen Bänken Platz zu nehmen** haben.

Werden in der bisherigen Ordnung vom Pfarrer Aenderungen verfügt und finden die davon betroffenen Personen die Aenderungen unbillig, so steht ihnen frei, sich um Abhilfe an die **vorgesetzte Behörde** (Ordinariat) zu wenden. Ob ein **Hausfriedensbruch** schon dann als gegeben angesehen werden kann, wenn jemand in der Kirche lediglich der Aufforderung (des Pfarrgeistlichen), einen anderen Platz einzunehmen, keine Folge leistet, hat das Oberlandesgericht im vorliegenden Fall **nicht entschieden.** Jedenfalls aber kann nach seiner Entscheidung ein Hausfriedensbruch darin gefunden werden, daß eine Person, die sich der **Kirchenordnung nicht fügen** will, der seitens des Berechtigten an sie ergangenen Aufforderung, sich zu fügen oder die Kirche zu verlassen, keine Folge leistet. Zum subjektiven Tatbestand des Hausfriedensbruches gehört aber auch das Bewußtsein der Widerrechtlichkeit bei Nichtbeachtung einer solchen Aufforderung."

Im Hinblick auf diese Festellungen des Oberlandesgerichts wird durch das **erzbischöfliche Ordinariat** folgendes bestimmt:

„Wenn pfarramtliche Anordnungen darüber getroffen sind oder werden, welche Plätze von einer bestimmten Klasse der Kirchenbesucher beim Gottesdienste einzunehmen sind, und es weigern sich die Betreffenden, jenen Anordnungen sich zu fügen, so sind sie darauf hinzuweisen, daß ihnen das Recht der Beschwerde an uns zusteht, daß sie aber, wenn sie von diesem Recht nicht oder ohne Erfolg Gebrauch machen, durch Nichtbeachtung der pfarramtlichen Weisungen sich je nach Umständen der Gefahr einer Bestrafung nach § 360 Ziff. 11, oder 123 des Reichsstrafgesetzbuches wegen **groben Unfugs** oder wegen **Hausfriedensbruches** aussetzen würden. Werden trotz dieser Belehrung und Ermahnung beharrlich die pfarramtlichen oder die auf eingelegte Beschwerde hin ergangenen diesseitigen Anordnungen nicht beachtet, so ist wegen des weiteren Vorgehens unsere Entschließung vom Pfarramt einzuholen.

Wetterbericht des Zentralbur für Meteorologie u. Hydrogr.

vom 9. März 1909.

Der hohe Druck über dem Nordosten hat noch weiter zugenommen und sich westwärts über ganz Nordeuropa ausgebreitet; von dort aus nimmt der Luftdruck bis zu einem Depressionsgebiet ab, das den Südwesten und Süden Europas bedeckt und Minima vor dem Kanal und über Unteritalien enthält. Das Wetter ist in Deutschland meist trüb, im Süden fällt stellenweise Schnee; die Temperaturen haben sich nur unwesentlich verändert und schwanken meist um den Gefrierpunkt. Veränderliches, vorwiegend trockenes Wetter ohne erhebliche Wärmeänderung ist zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe

März	Barom. mm	Therm. in C.	Absol. Feucht. mm	Feuchtigkeit in Proz.	Wind	Himme
8. Nachts 9²⁶ U.	743 3	2.3	4.7	85	SW	bedeckt
9. Mrgs. 7²⁶ U.	745.2	2.2	4.6	85	SO	"
9. Mitt. 2²⁶ U.	744.1	6.8	4.2	57	O	"

Höchste Temperatur am 8. März 5.7; niederste in der darauffolgenden Nacht 1.7.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 9. März 3 Uhr, vorm.: Lugano bedeckt 1°, Biarritz Regen 5°, Nizza wolkenlos 4°, Triest bedeckt 7°, Florenz bedeckt 5°, Rom heiter 4°, Cagliari halbbedeckt 10°, Brindisi halbbedeckt 6°.

Z.-B. f. M. u. H. Schneebeobachtungen.

Der auf den Bergen liegende Schnee hat in der verflossenen Woche noch etwas zugenommen. Am Morgen des 6. März (Samstag) sind gemessen worden in Furtwangen 53, in Dürrheim 8, in Stetten a. k. M. 15, in Heiligenberg 17, im Zollhaus 36, beim Feldberger-Hof 180, in Titisee 70, in Bonndorf 33, in Höchenschwand 72, in Bernau 71, in Gersbach 43, in Todtnauberg 101, in Heubronn 34, in St. Märgen 92, in Kniebis 79, in Breitenbrunnen 47, in Herrenwies 55, in Kaltenbronn 45, in Krautheim 4, in Strümpfelbrunn 10 und in Buchen 9 cm.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

Bremen, 9. März. **Angekommen** am 7.: „Helgoland" 12 Uhr vorm. in Galveston, „Sigmaringen" 2 Uhr nachm. in Rotterdam, „Goeben" 6 Uhr nachm. in Alexandrien; am 8.: „Kleist" 3 Uhr nachm. in Yokohama, „Norderney" 4 Uhr nachm. in Bremerhaven, „Großer Kurfürst" 8 Uhr vorm. in Smyrna, „Prinz Heinrich" 10 Uhr vorm. in Marseille, „Skutari" in Neapel, „Bonn" in Opoto. **Passiert** am 8.: „Scharnhorst" 7 Uhr vorm. Lizard, „Brandenburg" 11 Uhr vorm. Dover, „York" 11 Uhr vorm. Hurst Castle, „Kaiser Wilhelm II." 6 Uhr vorm. Scilly. **Abgegangen** am 6.: „Bülow" 10 Uhr vorm. von Gibraltar, „Halle" 12 Uhr vorm. von Bremerhaven, „Scharnhorst" 12 Uhr vorm. von Bremerhaven „Sigmaringen" 4 Uhr nachm. von Bremerhaven; am 7.: „Gießen" 5 Uhr nachm. von Vlissingen, „Norderney" 11 Uhr vorm. von Vlissingen, „Erlangen" 9 Uhr vorm. von Funchal, „Großer Kurfürst" 7 Uhr vorm von Konstantinopel, „Prinz Eitel Friedrich" 4 Uhr vorm. von Amsterdam, „Schulschiff Herzogin Cecilie" nachm. von Port Augusta, „Bülow" 10 Uhr nachm. von Algier; am 8.: „York" 7 Uhr vorm. von Southampton, „Kaiser Wilhelm II." 11 Uhr vorm. von Plymouth, „Ziethen" 10 Uhr vorm. von Port Said.

Erledigte Stellen für Militäranwärter.

Buchhalter auf 1. April 1909 nach Freiburg i. B., Zahnärztliche Universitätspoliklinik. Anstellung auf Kündigung. Gehalt 720 Mark.

Landbriefträger auf 1. Mai 1909 im Bezirk der Kaiserl. Oberpostdirektion Konstanz. Probezeit 6 Monate. Anstellung auf ¼ jährige Kündigung. Gehalt 800 Mark und der gesetzliche Wohnungsgeldzuschuß. Gehalt steigt bis 1000 Mark.

Neueingelaufene Bücher und Schriften.

Zu beziehen durch A. Bielefeld's Hofbuchhandlung. Liebermann u. Cie., Karlsruhe.

Siehe, es beginnt zu tagen. Roman von El-Correï. (Concordia Deutsche Verlags-Anstalt, Hermann Ehbock in Berlin). Preis geh. 4 ℳ, geb. 5 ℳ.

Der deutsche Post-Ueberweisungs- und Scheckverkehr. Einführung in die Postscheckordnung vom 6. November 1908, mit zahlreichen Erläuterungen, Beispielen und Musterformularen. Gemeinverständlich bearbeitet von J. Weltz, Postinspektor. Preis 60 ₰. Verlag von Hermann Schneider, Nachf., Pößneck i. Th.

Im Verlag der Zeitschrift „Deutsche Konfektion", Berlin SW., Beuthstraße 7, ist soeben das **„Jahrbuch und Weltadreßbuch für Kauf- und Warenhäuser"** erschienen. Dasselbe bildet ein wertvolles Nachschlagewerk nicht nur für Warenhäuser, sondern auch für Lieferanten, Spezialgeschäfte sowie sonstige Interessenten der Textilbranche. Der Subskriptionspreis beim Verlag beträgt 7,50 ℳ.

„Ich kann kochen" und **„Ich kann schneidern"**, Verlag von Ullstein u. Co., Berlin und Wien. In der jetzigen Zeit, in der man sich bereits wieder die Geschenke für die nicht mehr allzu weit entfernte Konfirmation überlegt, erscheinen gerade zwei Bücher, die von praktischen Gesichtspunkten aus als zweckmäßige Geschenkwerte mit Freuden begrüßt werden dürften. „Ich kann schneidern" heißt das eine, „Ich kann kochen" das andere. „Ich kann schneidern" gibt in klarer Schreibweise Auskunft über Schnitt, Farbe, Stoff, Ausputz usw., nicht nur für Kostüme jeder Art, sondern auch für Wäsche und Kindergarderobe, sowie über die mannigfachen Toilettegeheimnisse, mit denen jedes verständige Mädchen und jede kluge Frau zu rechnen hat, wobei mehr als tausend Illustrationen das Gesagte auf das wirksamste unterstützen. „Ich kann kochen" gibt praktische Ratschläge für den Einkauf, eine Menge von Rezepten des In- und Auslandes für den gut bürgerlichen Tisch, verbreitet sich über das geschmackvolle Arrangement des Zubereiteten und des Tisches, plaudert mit Sachkenntnis über Kellerfragen usw. usw. Auch hier begleiten den Text viele hundert durchaus klare und anschauliche Bilder. „Ich kann kochen" und „Ich kann schneidern" präsentieren sich sehr stattlich, zumal wenn man bedenkt, daß jedes derselben nur drei Mark kostet. Zum Geschenk für junge Mädchen dürften sie sich besser eignen als mancher kostspielige Tand.

Telegraphische Kursberichte

vom 9. März.

Frankfurt a. M. (Anfangskurse.)

Oestr. Cred.-A.	198.—
Disc Com.-A	187.—
Dresd. B.-A.	150.10
Ost.Staatsb.-A.	144.40
Lombarden	17.10
Gotthardb.-A.	—.—

Tendenz: behauptet.

Frankfurt a. M. (Mittelkurse.)

WechselAmsterd.	169.20
" Antwerpen	811.25
" Italien	809.—
" London	204 97
" Paris	812.66
" Schweiz	812.83
" Wien	854.50
Priv.-Diskonto	2 9/16
Napoleons	16.33
3½% Deutsche Reichsanleihe	96.—
3% do.	86.80
3½ Pr. Cons.	96.—
4% Ital. Rente	—.—
4% Ost. Goldr.	98.40
4½% Ost.Silb.	98.25
3% 1. Portug.	58.90
4% 1880 Russen	84.70
4% Serben	76.50
4% Span. Ext.	—.—
4% Ung.Goldr.	94.—
4% Ung.Staatsr.	92.05
Bad. Bank	133.40
Kom.-Dsk.Bank	111.50
Darmst. Bank	129.40
Deutsch. Bank	245.—
Diskonto	187.25
Dresd. Bank	150.10
Ost. Länderbk.	110.—
Rhein. Kr.-Bk.	136 30
Rhein.Hyp.-Bk.	197.—
Schaaffh. Bank	135.—
Wiener B.-B.	132 30
Ottomanbank	141.—
Bochum	217.50
Laurahütte	191.70
Gelsenk.	183.90
Harpener	187.50

Tendenz: ruhig.

(Schlußkurse).

4% n.Bad.1908	102.35
4% Bad. 1901	101.40
3½% abg.i.Fl.	96.70
dto. i. M.	96.40
3½% 1892/94	95.95
3½% Bad.1900	—.—
3½% " 1902	—.—
3½% Bad.1904	95.90
3½% Bad.1907	95.90
3% Bad. 1896	—.—
4% Bayern 1907	102.40
4% Württb.1907	102.20
4% Rh. Hyp.-Pfdb. b. 1912	100.40
4% " 1917	100.70
3½% " 1914	93.70
4% 1897 Arg.	87.30
5% 1896 Chin.	102.30
4½% 1898 "	99.20
5% Mexikaner amort. inn. I.—IV.	99.15
5% dto. cons. äußere 1890	—.—
4½% R.Staatsanleih. v. 1905	98.35
4% do. Rente 1902	84.35
4% Türken unifiz. v. 1903	94.30
Türk. Lose	146.—
Bad. Zuckf. W.	137.50
A. Elekt.-Ges.	225.75
El.-Ges.Schuck.	118 80
Masch.Gritzner	201.30
Karlsr.Masch.	193.50
H.-A. Paketf.	110.30
Nordd. Lloyd	87.70

Nachbörse. (2¼ Uhr nachm.)

Ost. Kredit-A.	198.60
Deutsche B.-A.	244.90
Disk.-Comm.	187.30
Dresd. Bank	150 25
Ost.S.-B. Fr.	145.—
" Südb. Lomb.	17.90

Tendenz: ruhig.

Berlin (Anfangskurse).

Ost-Kred.-Akt.	198.—
Berl.Handelsg.	—.—
Kom.-Disk.-B.	—.—
Darmst. Bank	129.10
Deutsche Bank	—.—
Disk.-Komm.	—.—
Dresd. Bank	149.70
Balt. u. Ohio	107.50
Boch. Gußstahl	217.—
Dortm. Union Lit. C.	—.—
B.Kö.-u.Laurah.	191.10
Harpener	187.50

Tendenz: matt.

Berlin (Schlußkurse).

3½% Bad.1900	—.—
3½% " 1904	95.50
3½% " 1907	—.—
4% Bad. 1909	101.90
4% R.-Anl.1908	—.—
3½% Reichsanl.	96.20
3% Reichsanl.	86.80
3½% Preuß. C.	96.20
3% dto.	86.70
4½% Russ. 1905	98.40
4½% Jap. "	95.20
Ost. Kreditakt.	198.50
Disk.-Komm.	187.—
Dresd. Bank	150.—
Nat.-B.f.Dtschl.	122.60
Kom.-Disk.-Bk.	111.50
Ost.St.-B.(frz.)	144.70
Kanada-Pacific	170.50
Bochum.Gußst.	218.50
B.Kö.-u.Laurah.	191.70
Gelsenk.Bergw.	184 70
Harpener	187.50
Phönix	167.20
Dynamit Trust	161 20
All. Elek.-G. E.	225.80
E.-G. Schuckert	119.—
Siem. u. Halske	200.20
Westerregeln	171.20
D.Met.-Patr.-F.	320.—
N.-F. Gritzner	200.50
B.Köln-Rottw.	231 60
Brauerei Sinner	239 50
P.-Ung.K.Pfdbr.	93.50
Pest-Ung.K.Obl.	94.20
Ung.Schmalbahn	—.—
Privatdiskonto	2 1/8

Berlin (Nachbörse.)

Ost.Kred.-Akt.	198.60
Berl.Hand.-Ges.	172.70
Deutsche B.-A.	245.90
Disk. Komm.-A.	187.50
Dresden. B.-A.	15 .20
Lmb.,Ost.Südb.	17.10
Balt. u. Ohio	108.—
Bochum.Gußst.	21 .40
Dortm.U.Lit.C.	59.—
Laurahütte	192.—
Gelsenkirchen	185.10
Harpener	187,90

Tendenz: ruhig.

Wien (10 Uhr).

Ost.Kred.-Akt.	626.—
" Länderbank	432.—
" Staatsb.(frz.)	673.—
" Südb.	102 20
Marknoten	116.98
Ost.Kronenrente	94.35
Ost.Papierrente	97.95
Ung. Goldrente	110.85
Ung.Kronenrent.	91.30

Tendenz: ruhig.

Paris.

3% frz. Rente	98 32
4% Italiener	103 20
4% Spanier	95.50
4% Türk.,unifiz.	95.90
Türkische Lose	175.50
Banq. Ottoman	713.—
Rio Tinto	17.57

London.

Chartered	15 7/8 Sh
de Beers	12 3/8
East Rand	4 2/8
Goldfields	5—
Randmines	7 7/8
Anaconda	8 1/2
Atchis. common	106 1/8
" preferred	104 1/2
Chicago, Milwauke and St. Paul	146—
Denver prefer.	46 1/4
Louisville Nasyv.	131 1/4
Union Pacific	179 1/4
United Stat. Steel. Corp. commo	46 1/8
dito preferred	113 3/4

Haasenstein & Vogler A.G.
Karlsruhe, Kaiserstr. 136, I
Aelteste Annoncen-Expedition

Aufrichtig.
Norddeutscher, Kaufmann, hier fremd, sucht die
Bekanntschaft
jung. lebenslustiger Dame behufs **späterer Heirat.** Photographie erwünscht. Anonym zwecklos. Diskret. Ehrensache.
Offerten unter **E. 1014** an **Haasenstein & Vogler**, A.-G., **Karlsruhe.** 3602

Heirat.
Tücht. Kfm., anf. 30, evgl., in gesicherter, leitender Posit. mit hoh. Eink. u. glänz. Zukunft wünscht d. Bekanntschaft ein. vermögl., ja. Dame entspr. Alters zwecks baldig. Heirat. Bedg. wäre: wahre Herzensbild. u. tadelloser Ruf. Gefl. Zuschr. u. Darleg. der Verh., mögl. m. Bild, welches sofort zurückgef. wird, u. **T. 999** an **Haasenstein & Vogler**, A.-G., **Karlsruhe**, erb. Diskretion beiderseits Ehrensache. Berufsvermittl. verbet. 3540

Vertrauensstellung
in gutem Hause bei familiärer Aufnahme und voller Verpflegung bietet sich einer
Dame,
welche Verkaufstalente u. möglichst auch Kenntnisse in der **Weiß- und Wollwarenbranche** besitzt, in **Stuttgart.** Gefl. Offerten unter **S 2012** an **Haasenstein & Vogler A.-G., Stuttgart.** 2062a2.1

Nebenverdienst
schriftl. Arbeit. zu vergeben. Kenntnis der baupolizeilich. Vorschriften, des Hypothekarwesens, sowie der ortsüblich. Gesetze erforderlich.
Offert. sub **M. 1708 Q** an **Haasenstein & Vogler, Basel.** 2063a

Ich, Robert

Mertner, wende mich an alle Leser dieser Zeitung, Herren und Damen, mit einem Anerbieten, welches auf den ersten Blick seltsam erscheinen mag, für welches ich aber meine guten Gründe habe. Jeder hat wohl unter seinen Photographien eine ihm besonders werte, sei es von ihm selbst oder von lieben Angehörigen. Wenn ich mich nun erbiete, nach jeder solchen Photographie, die mir mit genauer Adresse eingesandt wird, ein tadellos ähnliches Bild auf 38:48 cm, also ein

fast lebensgroßes Bild ganz gratis

zu liefern, ohne jede Gegenverpflichtung, ohne Portovergütung, ohne Nachforderungen irgendwelcher Art, so weiß vielleicht mancher nicht, was er davon halten soll.

Ich aber weiß ganz gut, was ich will. Ich will, daß man sich einen Begriff von meiner Leistungsfähigkeit macht, daß über meine Bilder gesprochen und meine Anstalt empfohlen wird, und daß ich Nachbestellungen erhalte.

Um keinerlei Zweifel und Unklarheiten aufkommen zu lassen, fasse ich hier meine Bedingungen nochmals zusammen:

Man sendet mir

eine beliebige Photographie und genaue, deutlich geschriebene Adresse. Rückporto ist überflüssig, wenn jedoch jemand mir nicht zumuten will, auch die Ausgaben für Porto usw. aus meiner Tasche zu zahlen, so steht es ihm frei 50 Pf. in Marken beizufügen, doch wird das Bild ebenso gut und ebenso prompt geliefert, wenn das nicht geschieht.

Ich sende gratis zurück

und zwar portofrei und ohne Nachnahme oder sonstige Zahlungsansprüche, erstens ein tadellos ähnliches Bild, Format 38:48 cm, also 35 mal größer wie gewöhnliche Photographien, zweitens das mir gesandte Originalbild garantiert unbeschädigt, drittens eine Geschäftsempfehlung, die der Empfänger, wenn zufrieden, an Bekannte weitergeben kann.

Ich bemerke ferner ausdrücklich, daß ich nicht die von Photographen vielfach angebotenen, technisch als „Vergrößerungen" bezeichneten Bilder liefere, sondern daß meine Bilder kartonfrei und ohne jede Positivretusche mittels eines genial konstruierten elektro-photographischen Apparates hergestellt werden. Bilder sind stets ein schönes Geschenk!

Meine Kunstanstalt ist die größte dieser Art, die überhaupt existiert, sie ist handelsgerichtlich in Deutschland und Oesterreich-Ungarn eingetragen und imstande, weit über

1000 Bilder täglich

zu liefern. Viele Tausende lobender Anerkennungen liegen vor. Dies sind Tatsachen, die für die Reellität meines Angebots und meine Leistungsfähigkeit bürgen!

Dieses Angebot gilt nur für Privatleute, nicht aber für meine Konkurrenten oder deren Familienmitglieder, Angestellte oder Beauftragte.

Robert Mertner, Kunstanstalt, Dresden-A., Walpurgisstr. Nr. 71.

10080a

Ein guterhalt. **Fahrrad** mit Freilauf ist für 35 Mk **zu verkaufen.** B8585 **Wielandtstr. 26, 4. St.**

Fahrrad, tadellos m. Freil., wie neu, billig zu verkaufen. B8607 **Gerwigstraße 18, III, r.**

1 Kleiderschrank u. 1 Mehlschrank zu verkaufen. B8596 **Vorholzstraße 31, 2. St.**

Buttericks Schnittmuster zur Selbstanfertigung von Damen- u. Kindergarderobe u. Wäsche. Die Schnitte sind zuverlässig passend, für jedes Alter, jede Grösse und Figur vorrätig. Verkauf zu Originalpreisen bei **Gebr. Ettlinger, Kaiserstr. 199.**

Nur Mittwoch nachm 2–4 Uhr.

Unterhaltend u. lehrreich:

Die Rheinreise von Köln bis Mainz

mit Erklärung.

Residenz-Theater

Waldstrasse 30. 3464

Restaurant Klapphorn,

Ecke Amalien- und Bürgerstraße. 14746*

Morgen Mittwoch:

Schlachttag

wozu höflichst einladet **Wilhelm Herlan.**

Deutsche Hypothekenbank (Actien-Gesellschaft) in Berlin.

Die am 1. April 1909 fälligen Zinsscheine unserer Pfandbriefe und Kommunalobligationen werden bereits vom 15. dieses Monats ab in **Karlsruhe i. B.**

1. bei der **Filiale der Rheinischen Creditbank,**
2. bei dem Bankhause **Heinrich Müller** eingelöst. 2071a

Berlin, den 8 März 1909 **Der Vorstand.**

Apfelwein

in vorzüglicher Qualität liefert in Fässern von 30 Liter ab zu **20** Pfg., bei 100 Liter zu **18** Pfg. per Liter. — Fässer leihweise. 2577.7.4

Eine extra feine Sorte in Literflaschen mit Kohlensäure-Füllung direkt vom Lagerfaß zu **25** Pfg. bei Abnahme von mindestens 20 Flaschen.

Um Detailverkauf fast in sämtlichen Kolonialwarengeschäften in Original-Literflaschen erhältlich.

Für volle Zufriedenheit übernehme jede Garantie.

B. Finkelstein

Apfelwein-Großkelterei

Rintheimerstr. 10. Telephon 510.

Prompter Versand nach auswärts.

Schaller's Tee

per ½ Pfd. M. 1.90, 2.40, 3.10, 4.—
" ¼ " " —.50, —.60, —.80, 1.—

Karlsruhe i. B. Bitte überall verlangen.

1453 8.7

Hervorragende Spezialitäten

sollen für grössere Bezirke zwecks Allein-Bearbeitung an seriöse Interessenten, **Kaufleute, Ingenieure, Tischlereien, Apparate-Bauanstalten** u. s. w. abgegeben werden. 2070a

Sehr chancenreich.

Offerten erbeten unter **H. R. 791** an **Daube & Co., Hannover.**

Grösserer Posten Kakao

Ia Qualität. weit unter Preis, ganz oder geteilt, abzugeben. Gefl. Offerten unter Nr. 2067a an die Exped der „Bad. Presse".

Kalkwerk Kuppenheim

(Besitzer: **Heinrich Degler Söhne, Rastatt**)

empfiehlt stets **frisch gebrannten**

Ia. Sack- u. Stückkalk

3.1 zu **billigsten Preisen. (Außer Syndikat).** 2047a

Dipl.-Ing. fertigt Masch.-Bau- u Patentzeichn. nebst Berechnung, Kostenanschl. 2c. Off. u. „Konstrukteur", hauptpost. Karlsruhe. B4499

Städt. Badanstalt (Vierordtbad) Karlsruhe.

Badezeit:

a) **Vom 1. Mai bis 31. August:** morgens von 7—1 Uhr und nachmittags von ½3—½9 Uhr.
b) **In den Monaten April und September:** morgens von ½8—1 Uhr und nachmittags von ½3—8 Uhr.
c) **Vom 1. Oktober bis 31. März:** morgens von 8—1 Uhr und nachmittags von ½3—8 Uhr.

Samstag abends je eine Stunde länger geöffnet.

Für Abonnenten ist die Schwimmhalle morgens eine halbe Stunde früher geöffnet.

Zur **Benützung der Bäder durch Frauen** sind vorgesehen:

a) Für das **Schwimmbad** jeden Wochentag vormittags von 9—11 Uhr und am Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag nachm. von ½3—½5 Uhr, sowie am Freitag abend von 6—½8 Uhr, bezw. 6—7 Uhr.
b) u. d) Für **Heissluft- und Dampfbäder, elektr. Lichtbäder** und **Kurbäder** Montag und Mittwoch vormittag- und Freitag nachmittags.
c. **Wannenbäder** und **Kohlensäurebäder** werden zu der allgemeinen Badezeit an Frauen und Männer abgegeben.

Kassenschluss jeweils ½ Stunde vor den angegebenen Schlussbadezeiten.

Preise der Bäder:

	Einzeln M	Einzeln ₰	Abon. M	Abon. ₰
a) Schwimmbäder (ausschliessl. Wäsche:			10 Bäd.	
Für Erwachsene mit Auskleidezelle	—	40	3	—
" " ohne "	—	30	2	50
" Kinder (bis 14 Jahren) ohne Auskleidezelle	—	20	1	50
Jahreskarte für Erwachsene mit Auskleidezelle	30	—	—	—
Jahreskarte für Kinder ohne Auskleidezelle	14	—	—	—
Monatskarte für Erwachsene mit Auskleidezelle	5	—	—	—
Monatskarte für Kinder ohne Auskleidezelle	3	—	—	—
Winterkarte für Erwachsene mit Auskleidezelle	13	—	—	—
Winterkarte für Kinder ohne Auskleidezelle	6	50	—	—
Schwimmunterricht für Erwachsene	10	—	—	—
" " Kinder	6	—	—	—
Wer im Schwimmbad länger als 3 Minuten zu duschen wünscht, hat für eine Duschekarte nachzuzahlen	—	10		
Zu ermässigtem Preis (Volksbäder):			5 Bäder	
Schwimmbad mit Auskleidezelle	—	20	—	—
" ohne "	—	10	—	—
für Männer: Mittwochs von 6 Uhr und Samstags von 5 Uhr an; für Frauen: Freitags von 6 Uhr an.				
b) Heissluft- und Dampfbäder, mit Wäsche (Russisch-Römisch):				
Heissluft- und Dampfbad I. Kl.	2	30	10	—
" " " II. Kl.	1	80	7	50
Elektr. Lichtbad	2	80	12	50
" " mit Bestrahlung	3	30	15	—
Elektr. Bestrahlung mit dem Scheinwerfer	2	30	10	—
Zu ermässigtem Preis (Volksbäder):				
Heissluft- und Dampfbad II. Klasse	1	30	—	—
für Männer: Mittwochs und Samstags von 6 Uhr an; für Frauen: Freitags von ½6 Uhr an.				

	Einzeln M	Einzeln ₰	Abon. M	Abon. ₰
c) Wannenbäder:			10 Bäd	
Wannenbad I. Kl. mit Wäsche	—	90	7	50
" II. Kl. " "	—	65	5	50
" III. Kl. ohne Wäsche	—	35	—	—
" III. Kl. " " Samstags	—	40	—	—
Kohlensäurebad	2	—	18	—
d) Kurbäder (mit Wäsche):				
Dampfkastenbad (mit Massage)	1	60	14	—
Guss oder einfache Dusche, oder Sitz- oder Fussbad	—	60	5	—
Halbbad oder kalte Abreibung	—	80	7	—
Teilmassage ohne Dusche, oder fliessendes Sitz- oder Fussbad, oder Wechseldusche (schottische Dusche) oder einfaches Sitzbad mit Dusche	1	—	9	—
Seifenmassage mit Dusche	1	50	13	—
Ganze Körpermassage oder Wickel mit Dampfkastenbad (mit Massage)	2	—	18	—
Wickel mit Dusche, oder Duschenkarte für Benützung der Duschen im Duschenraum der Heissluft- und Dampfbadabteilung	1	20	10	—
Wickel mit vorheriger Andampfung	1	50	13	—
Behandlung am Heissluftstrom-Apparat	1	—	8	—

Studenten erhalten, gegen Vorzeigen ihrer Legitimationskarte, an der Kasse **Preisermässigung.**

Krankenkassen erhalten auf alle Bäder **Preisermässigung** laut besonderem Preisverzeichnis, welches an der Kasse erhältlich ist.

Gelegenheit zum **Frisieren, Rasieren, Hühneraugenschneiden** und Nagelpflege (Manicure) etc. im Hause.

Anmerkung: Die Anstalt bleibt am **Neujahrstag, Karfreitag, Ostersonntag, Himmelfahrtstag, Pfingstsonntag, Fronleichnamstag** und **Christtag** während des ganzen Tages, an den **Sonntagen, Ostermontag Pfingstmontag, Allerheiligen, Stefanstag** während des Nachmittags von **12** Uhr und **Fastnachtdienstag** von **1** Uhr an, sowie am 24. Dezbr., Weihnachtsabend, und am 31. Dezbr. (Sylvesterabend) von **5** Uhr an geschlossen.

Das Rauchen im Badgebäude und das Mitbringen von Hunden dahin ist untersagt. 1298*

Fahrrad-Reparatur-Werkstätte

P. Eberhardt,

Amalienstr. 18, Telephon 1304 empfiehlt sich zur Uebernahme sämtl. **Reparaturen an Fahrrädern all. Systeme.**—Zur gründlichen **Reinigung** u. **Instandsetzung** jetzt beste Gelegenheit. **Emaillierung, Vernickelung.** — **Neue Pneumatiks** u. **Zubehörteile** allerbilligst — **Freilauf-Einrichtung** für alle Fabrikate. Die Räder werden abgeholt u. wieder zugestellt. Alle Aufträge werden prompt erledigt.

Prof. Gärtnersche Säuglingsmilch

anerkanntermaßen bester Ersatz der Muttermilch

Schleimmilch

vorzügliches Mittel bei Darmstörungen der Kinder.

sterilisierte u. pasteurisierte Vollmilch,

Edelmilch,

Diabetikermilch, Kefir,

Türk. Joghurt

vorzügliches Stärkungsmittel für Kranke, Blutarme und Rekonvaleszenten,

Kaffeesahne, Schlagsahne etc.

836 liefert die 12.8

Erste Karlsruher Milchsterilisieranstalt

von **Dr. C. Sandel,**

Leopoldstr. 20. Fernspr. 632.

Versand nach auswärts auf unbegrenzte Entfernungen.

Ferner empfiehlt dieselbe **destilliertes Wasser** unter Garantie der Reinheit, für photogr., chem. u. elektr. Zwecke.

Für Holzhändler, Schreiner oder Glaser!

Eichen-, Forlen- u. Erlenholz in verschiedenen Dicken ist wegen Wegzug billig zu verkaufen. 1656a.3.3

Bahnhofrestauration Weingarten bei Durlach.

Achtung!

Höchste Preise bezahle für **abgelegte Herren- und Damenkleider** 2c. 2c. Postkarte genügt, komme sofort. B8696.2.1

Blech,

Waldhornstraße Nr. 35.

Ich suche über die Osterferien meine zwei Kinder (Mädchen von 9 u. Knabe von 5 Jahren) in einfache, nette

Pension

im Schwarzwald zu geben. Bedingung viel Aufenthalt im Freien u. mütterliche Aufsicht. Offerten mit Preisangabe erbittet 2044a 2.2

Frau **Dr. Zümmer, Pforzheim,** 14 Kronprinzenstraße.

Ein tüchtiger Kaufmann,

kapitalkräftig, für gutes Unternehmen gesucht Gefl. Offerten u. Nr. 1453a an die Agentur der „Bad. Presse", Bruchsal.

Hoher Staatsbeamter

wünscht mit braver Dame (wenn auch ohne Vermögen) zwecks Heirat bekannt zu werden. Anonym zwecklos. Offerten unter Nr. 2060 an die Exped der „Bad. Presse".

Bar Geld reell, diskr. u. schnell verleiht an jedermann mäßige Zinsen, Provision v. Darlehen Glanz. Dankschreib. **C. Gründler, Berlin W. 2,** Friedrichstraße 196, Handelsg. eingetr. 1929a.26 1

Gelegenheitskauf.

Weg. Todesfall u. Wegzug sind verschied. Möbel **sehr billig zu verkaufen:** 1 Buffet, 1 Trumeaux, 1 Salongarn., 1 Salont., 2 Oelgem., vollständ., prachtv. Bett, Stühle, 1 Ausziehtisch (eich.), 1 kl. Spiegel, Küchenschäfte, 3flammiger Gasherd m. Tisch, Ehreiserherd mit Kupferschiff u. Messingst., mehrer. Schränke, 1 Kommode, 1 Nähtisch, sehr schöne Herrenkleider, Wäsche, Hüte, beinahe neuer Zylinder, 1 Lampe, 2 Lüster, f. Gas u. Petrol. einger., Nähmaschine. Die Sachen sind sehr fein u. werden billig abgegeben. **Händler verbeten.**

B8719 **Nelkenstraße 11, I.**

---

2 Damen-Fahrräder, gut erhalt., sind **z. Preise für je 28 Mk. zu verkaufen.** B8657

Näher. **Kaiserstr. 174, 1. St.**

Hauskauf-Gelegenheit!

Mehrere sehr rentable und im Wert steigende Zinshäuser sind Umstände halber unt. sehr günstigen Bedingungen (direkt vom Besitzer) zu verkaufen. Offert. unter Nr. 2282 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 12.4

Liegenschaften feil

hier und auswärts unter sehr günstigen Bedingungen versch. **Gesäthäuser, Wirtschaften, kaufm. Geschäfte, Metzgereien, Bäckereien, Villen, Privat-** u. gewöhnl **Wohnhäuser, Gärtnereien, Hofgüter, Fabrikanlagen, Bauplätze, Gärten, Aecker** 2c. 2c. durch **J. A. Fludt,** Kommissionär in **Ettlingen. Freimarke.** 2048a 2.1

Pferd,

Fuchs-Wallach, schwer im Zug, preiswert zu **verkaufen.** 28 6*

Karl Baumann, Karlsruhe, Markgrafenstraße 20.

Umzugshalber ist ein **Kinderwagen,** ein **Faß** nebst verschiedenem **Hausgeräte** billigst zu verkaufen. B8498

Näheres **Karlstr. 26, Hths. 2. St**

Fahrrad, wie neu, mit Fr. u. R., sowie 1 schöner **Schreibtisch** billig zu verkaufen. B8710

Fasanenstraße 3, 2. St.

Fahrrad billig abzugeben.

B8754 **Gartenstraße 4,** part.

Kassenschrank, mittelgroß, gut erhalten, zu verkaufen. Off. unt. A. B. hauptpostlagernd. B8652

Wagen-Verkauf!

2 Pritschenwagen mit Federn, 30 u. 50 Ztr. Tragfähigkeit, stehen bill. zum Verkauf in der Wagnerei Goethestraße 15a. B8298

Ein gut erhaltener **Ehreißer-Herd** ist billig **zu verkaufen.** B8708

Amalienstr. 24, Hth., 2. St., r.

Emmerlicher Kugelkaffeebrenner,

gut erhalten, billigst abzugeben.

Gefl. Offerten unter Nr. 2068a an die Exped. der „Bad. Presse". 2.1

Guterhaltener **Sportwagen** mit Gummireifen ist zu verkaufen. B8671

Veilchenstraße 16, 4. Stock, rechts.

Kinderbett!

Eine gebr., eiserne, guterh. Kinbettstatt m. Matratze wird billig abgegeben. B8700

Näheres **Leopoldstr. 37 i. Laden.**

Aquarium

ist billig **zu verkaufen.** Zu erfrag. Durlacherallee 32, IV. l. B8705

Hobelbank,

gut erhalt., **wird zu kaufen gesucht.**

Offert. unt. Nr. B8706 an die Exped. der „Bad. Presse".

Strickmaschine

zu kaufen gesucht.

Offert. mit Preis unt. B8664 an die Exped. der „Bad. Presse".

Ein Bett

mit Rost u. Matratze ist billig **zu verkaufen. Schillerstr. 6, III. r.**

Zu verkaufen wegen Wegzug: ein 3flammiger Gaslüster 18 Mk., ein Triumph-Stuhl 6 Mk., ein Sophlet-Apparat 4 Mk., alles gut erh. B87.3 **Winterstr. 51,** IV, r.

Ein großer, doppelter, massiver

Schreibpult

billig zu **verkaufen.** B8721

Rudolfstraße 15, IV. r.

Schöne neue **Hausapotheke** (Eiche) billigst zu **verkaufen.** Zu erfrag. u. 8722 in der Exp der „Bad. Presse".

Wegen Todesfall werden 2 große **Diamanten-Ringe,** eine goldene **Herrenuhr** u. 1 feiner **Revolver** sehr billig verkauft **Sophienstr. 77, I.**

Ein schön gezeichnetes **Foxle,** 1 Jahr alt, ist in gute Hände bill. abzugeben. Von 2 Uhr ab. B8686

Klauprechtstraße 16, II. lks.

Ein Foxterrier, weiß m. schwarzen Flecken, stubenrein, ¾ Jahr alt, ist billig zu verkaufen. Offerten unt. B8694 an die Exped. der „Bad. Presse."

Aus dem Vereinsleben.

Karlsruhe, 9. März.

≠ **Dem Jahresbericht** der von der hiesigen Stadtmission gegründeten **evangelischen Frauengruppe** zur **Hebung der Sittlichkeit** für 1908 entnehmen wir, daß ihr **Zufluchtsheim**, in dem leider nur Platz für sieben Mädchen ist, von 37 Mädchen an über 1500 Verpflegungstagen in Anspruch genommen wurde. Fünf waren vom Vorjahr herübergenommen, zwei haben hier eine vorläufige Heimat gewonnen und bezahlen eine Pension. Der jüngste Pflegling war 13, der älteste 41 Jahre alt; die meisten sind zwischen 18 und 25 Jahren. Viele der armen Geschöpfe sind geistig nicht normal. Fünf Pfleglinge waren Kellnerinnen. Elf konnten in geeigneten Dienststellen untergebracht werden, fünf gingen zu ihren Angehörigen zurück, zehn gingen ihre eigenen Wege, zwei ins Gefängnis, um Strafen abzubüßen, fünf in Anstalten. Die Frauengruppe sucht sich besonders der **Kellnerinnen** in der Stadt anzunehmen. Eine andere wichtige Aufgabe steht in Aussicht durch Uebernahme von **Vormundschaften für uneheliche Kinder.** Energisch wurde auch trotz mancher in christlichen Kreisen noch herrschenden Vorurteile das am 1. April 1909 ins Leben tretende **Versorgungsheim in Heidelberg-Handschuhsheim** gefördert, das bestimmt ist, solche Mädchen (aber auch nur solche) aufzunehmen, die zum erstenmal Mutter werden. Das Haus ist ein gemeinsames Unternehmen der evangelischen Frauenvereine des Landes und des Landesvereins für innere Mission. Die evangelische Frauengruppe ist wie in anderen Städten, so auch in Karlsruhe mit dem katholischen Schwesternverein zu einem interkonfessionellen **Verband Karlsruher Fürsorgevereine** zusammengetreten. Finanziell wurde die Frauengruppe unterstützt durch reiche Gaben der beiden Großherzoginnen und der Prinzessinnen Wilhelm und Max. Besondere Erwähnung verdient eine Gabe des Polizeidirektors Dr. Seidenadel von 100 Mk., aus der die Wertschätzung zu ersehen ist, die die Behörde dem Werk entgegenbringt.

+ **Der Cäcilienverein St. Stefan (Stefanskirchenchor)** hielt Dienstag den 2. d. Mts. seine Hauptversammlung ab. Der kurze Ueberblick, den der Vorsitzende Herr Geistl. Rat Knörzer gab, sowie der **Geschäftsbericht** ließen die eifrige Tätigkeit des Vereins im verflossenen Jahre erkennen.

:: **Deutscher Ostmarken-Verein.** Die hiesige Ortsgruppe veranstaltet nächsten **Samstag** abends 8½ Uhr im großen Rathaussaale einen unentgeltlichen **Vortrag** über das Thema: **„Worin besteht die Polengefahr für das deutsche Reich?"** Für den Vortrag ist der Reichstagsabgeordnete Professor Dr. Görcke gewonnen worden, der schon in der Kindheit und später in seiner Berufstätigkeit vielfach und dauernd mit den Polen im Osten und Westen des Reiches in Berührung gewesen ist. Er hat ihre nationalen Bestrebungen erforscht und literarisch dargestellt und genießt den Ruf eines der besten Kenner der Polenfrage und im besonderen der Ostmarkenfrage. Dr. Görcke erstrebt, wie die hiesige Ortsgruppe, die möglichste Aufklärung des deutschen Volkes in dieser Frage. Eine solche erscheint als eine unabweisliche Notwendigkeit, zumal in den jetzigen politisch kritischen Zeiten, in denen der Panslavismus, dessen Feindschaft sich ganz überwiegend gegen das Deutschtum richtet, kraftvoll und drohend sein Haupt erhebt. Als wirkungsvoller Redner hat sich Dr. **Görcke** in zahlreichen norddeutschen Städten erprobt, worüber der Ortsgruppe Berichte vorliegen. So darf erhofft werden, daß der Vortrag von allen, welche ernstlich gewillt sind, sich ein richtiges Urteil über das Wesen und die Bedeutung der Polenfrage zu bilden, willkommen geheißen wird.

I. **Badischer Kynologischer Verein** (E. V.), Sitz in Karlsruhe. Am 27. Februar beging der I. Bad. Kynologische Verein durch ein **Festessen** im großen Saale des Palmengartens sein **20. Stiftungsfest.**

Der 2. Vorsitzende begrüßte die zahlreich erschienenen Mitglieder und Freunde des Vereins und wies in seiner Ansprache auf den Werdegang und die Ziele des Vereins hin. Das im Anschluß hieran auf den Verein und hohen Protektor des Fürsten zu Wittgenstein ausgebrachte Hoch fand freudigen Widerhall. Im Verlaufe des Abends brachte Frau Zahnarzt **Stocker** verschiedene Lieder, Frau **Maeyer** und Herr **Illig** einige meisterhaft ausgeführte Zithervorträge zu Gehör. Und nicht vergessen sei der blinde Tiroler, der Sohn des Mitgliedes Max **Weil**, der durch Lied und Vortrag auch dem Humor Geltung verschaffte. Ein an den Protektor des Vereins abzusendendes **Telegramm** wurde mit allgemeinem Beifall beschlossen. Die Bekanntmachung und das Austeilen der Vereinszuchtpreise für Mitglieder deren Hunde auf internat. Ausstellungen in offener Klasse prämiiert wurden, zeigte recht deutlich, daß die Vereins-Tätigkeit auf sportlichem Gebiete auch eine recht rege ist. Die überaus heitere Stimmung wurde durch fröhlichen Tanz gefestigt und hielt alle Anwesenden bis in die frühen Morgenstunden zusammen.

Briefkasten.

Ein Pforzheimer Abonnent. Die ungleichmäßige Verteilung des Hoftheater-Abonnements B (ungerade Tour) ist lediglich einem Zufall zuzuschreiben, dem Spielplan und Personalverhältnisse zu Grunde zu legen sind. Durch Personal-Erkrankungen oder -Beurlaubungen war B nicht günstig in den Spielplan unterzubringen, wie das übrigens auch in der anderen Abonnements-Abteilung vorkommt.

F. B. K. Nicht eingetragene Vereine können als solche wohl **verklagt** werden, aber **nicht klagen.** Als Kläger hat deshalb die **Gesamtheit der Mitglieder** aufzutreten, der Vorstand kann zur Vertretung der Mitglieder bevollmächtigt werden. Die Einklagung der statutenmäßigen Beiträge gegen ein Mitglied ist zulässig.

E. A. Das Waisengeld für Kinder bei Wiederverheiratung der Mutter beträgt, wenn nur ein Kind vorhanden vier Zehntel, bei zwei Kindern sieben Zehntel, bei drei oder mehr Kindern für jedes drei Zehntel des Witwengeldes. Das Witwengeld beträgt 30 Prozent des Einkommensanschlages.

F. in U.-Sch. Die in Ihrer Frage berührten deutschen Patente laufen noch 7 und 9 Jahre, die ausländischen 7 Jahre, soweit die Patentdauer 15 beträgt, sie ist aber teilweise länger.

J. B. Sprechen Sie mit einem Nervenarzt. Ein anderes Mittel gibt es da nicht.

Auergesellschaft Berlin O. 17. In allen Elektrizitätswerken und Installationsgeschäften erhältlich.

Osram-Lampe

Neue elektrische Glühlampe. 70% Stromersparnis. 768a

Weinrestaurant Eckschmitt Kaiserstr. 231.
Jeden Mittwoch:
Schlachttag
wozu höfl. einladet 1288
Ad. Rinderspacher.

Stellen finden

1 **Geschäftsführer,** älterer, verh., mit gutem Geh., baldigst,
1 **Buchhalter,** erster, prakt. tät. gew.,
1 **Kommis** f. gemischt. Warengesch.,
2 **Kontoristen,** perf. Stenograph., Schreib., B8702
1 **Kommis** n. Pforzheim, 18 Jahre,
1 **Kellendiener** bei gut. Gehalt, freier Wohn., sehr gt. Post.,
1 **Kontorist** aus d. Kolonialbranche,
1 **Expedient,** Papierbranche, sofort,
1 **Buchhalter, Kassier,** womögl. m. Sprachenkenntnissen,
1 **Kontorist** aus der Zeitungsbranche,
1 **Stenotypist,** perf. Sten., Schreib.,
1 **Kontorist** n. Stuttg., militärfrei,
1 **Lagerist** n. Heidelb., b. gt. Gehalt,
1 **Fakturist,** Sprachen u. gt. Schrift,
1 Kassier, Buchhalter, für größ. Betr.,
1 **Verkäuferin** f. Kolonial., Delikat.,
1 **Lagerhalterin,** kautionsfähig,
1 **Kassiererin** f. gem. Warengesch.,
4 **Buchhalterinnen,** perf. Stenogr. u. Buchführung, gute Schrift,
1 **Empfangsdame,** schöne Schrift u. Kenntn. d. einf. Buchführung,
2 **Kassiererinnen,** geschäftsgewandt,
1 **Buchhalterin** nach Heidelberg,
3 **Kassiererinnen,** gute Schrift erf.
Stellenbureau „Fidelitas" Karl-Friedrichstr. 1, III. Tel. 505.

Durchaus gewandter
flotter Stenograph u. Maschinenschreiber
per sofort auf einige Wochen zur Aushilfe gesucht. 2.1
Offerten unter Nr. 2074a an die Agentur der „Bad. Presse", **Bruchsal.**

Wer Stellung sucht, verlange die **„Deutsche Bauzeitung", Eßlingen** 76. 164a

Gesucht wird per sofort oder 1. April ein
junger Gehilfe
auf ein hiesiges Vers.-Bureau. Schöne Schrift und Kenntnisse der Stenographie (Gabelsberger) Bedingung. Branchekundige Bewerber bevorzugt.
Gefl. Offerten unter Nr. B8663 an die Expedition der „Bad. Presse" erb.

Vertreter gesucht
Leistungsfähige **Baumwoll-Zwirnerei** sucht gut eingeführt. Vertreter für Baden und Elsaß-Lothringen z. Verkauf ihrer Spezialitäten Strickgarne. Offert. mit Aufgabe von Referenz. unter **S. J. 6663** an **Rudolf Mosse, Stuttgart,** erbeten. 2051.2.1

3—20 Mk. tägl. können Personen jed. Standes verdienen **Nebenerwerb** durch Schreibarb., häusl. Tätigk., Vertretung etc. Näh. **Erwerbszentrale in Freiburg i. Br.** 162a

Wer Stellung sucht, verlange per Karte die **„Allgemeine Vacanzenliste" Berlin 54,** Bülowstr. 3158

Ein Fahrradmechaniker sofort gesucht.
Offerten unter Nr. 2049a an die Expedition der „Bad. Presse". 3.1

Arbeiterinnen
für dauernde Beschäftigung bei guter Bezahlung gesucht.
Deutsche Waffen- und Munitionsfabriken. 3479.3.2

Porträtreisende
und **Oberreisende** (gute Rahmenverkäufer) bei höchster Provision verlangt. Porträt-Anstalt **„Juno", Berlin,** Gneisenaustr. 64. 1784a2.2

Korrespondentin
gesucht per 15. März. Nur solche, welche gewandt stenographieren, wollen umgehend Offerte einreichen mit Angabe des Bildungsganges an
Leipheimer & Mende, Kaiserstraße 169. 3568

Tüchtige
Damenschneider
sofort in dauernde Beschäftigung **gesucht.** 3592
S. Model, Hoflieferant.

Schneider
ein tüchtiger, auf Klein-, auch Großstück, wird **gesucht.** Dauernde Beschäftigung bei guter Bezahlung.
H. Dennig, Durlach, Grötzingerstraße.
3572

Kernmacher,
tüchtige, finden dauernde und lohnende Beschäftigung in der Giesserei
Bergmanns Industriewerke
2.2 **G. m. b. H.,** 2014a
Gaggenau b. B.-Baden.

Hausbursche gesucht.
Ein ehrlicher, jüngerer **Mann,** welcher im Packen bewandert ist, findet dauernde Stelle. 3535
Amalienstraße 31.

Junge Burschen gesucht.
Für sogleich werden einige junge Leute für Magazin und Fabrik gesucht. Näheres 3575
Humboldtstraße 27.

Gesucht
auf 1. April ac. für hiesiges **Tuchgeschäft** einen **Lehrling** gegen steigende Vergütung.
Offerten unter Nr. 3599 an die Exped. der „Bad. Presse".

Ein solider braver Junge, welcher die
kaufmännische Branche
gründlich lernen will, findet in einem schönen, großen Geschäfte Lehrstelle.
Offerten unt. Nr. 2053a an die Exped. der „Bad. Presse".

Maler-Lehrling
gesucht bei sof. Bez. Ostern od. früher.
B8676.3.1 **Br. Felke,** Malergeschäft, Rüppurr.

Privat- u. Hotelpersonal
für **Jahres- u. Saisonstellen** jed. Art, für Freiburg, Umgegend, Badeorte, Schwarzw. usw fortwährend gesucht. Reellste Vermittl. Mäß. Tarif. **Zentralbureau P. M. Franke, Freiburg i. B.,** Kaiserstraße 124. Gegr. 1878. — Bur. I. Rg. — Tel. 910. 1080a

Gesucht
R. bei hohem Lohn hier und auswärts mit gut. Zeugn. vers. **Köchinnen, Zimmer-, Haus- u. Küchenmädchen,** erfahren. **Kindermädchen** zu kleinem Kinde u. mehrere tüchtige **Mädchen für alles** durch B8646
Frau Reiher,
Bahnhofstraße 4, neben der Nowacksanlage, nächst der Ettlingerstr.

Stütze
in besseres Weinrestaurant auf 15. März **gesucht.**
Offerten unter Nr. 3566 an die Expedition der „Bad Presse". 3.1

Mädchen gesucht!
Ein Mädchen, das kochen kann und Hausarbeit übernimmt, bei hohem Lohn sofort oder auf 1. April gesucht. Ebendaselbst wird ein junges Mädchen zu Kindern gesucht. Näh. Yorkstr. 25 I. 3542

Auf sofort oder 15. März
gesucht für besseren Haushalt ein tüchtiges, fleißiges **Mädchen,** das einer gut bürgerlichen Küche vorstehen kann. Lohn 25—30 Mk. B8451
2.2 **Weinbrennerstr. 3,** I.

Ein ordentliches, fleißiges, nicht zu junges Mädchen, katholisch, welches willig alle häuslichen Arbeiten verrichten kann, auf 1. April gesucht.
B8690.2.1 **Roonstr. 13, 2. St.**

Suche p. 1. April od. 1. Mai ein fleißig. **Mädchen** d. etwas kochen kann u. Hausarbeit versteht. B8650
Frau H. Trautwein, Rüppurrerstraße 36, 2. Stock.

Gesucht wird ein Hausmädchen von 16 Jahren zum sofortig. Eintritt. Zu erfragen Mühlburg, Hardtstraße 45a. B8678

Ein Mädchen, welches alle häuslichen Arbeiten verrichten kann, wird auf sofort oder 15. März **gesucht.** Zu erfragen **Adlerstraße 15,** parterre. B8695

Mädchen-Gesuch.
Braves, fleißiges Mädchen per sofort gesucht. Zu erfragen 3567.2.1
Markgrafenstraße 32, II

Per sofort **gesucht** ein fleißiges tüchtiges **Mädchen** für Hausarbeit oder eine Aushilfe. B8720.2.1
Leopoldstraße 20, III.

Ein tüchtiges, fleißiges **Mädchen** für Küche u. Hausarbeit gegen gute Bezahlung auf 15. März od. 1. April **gesucht. Amalienstraße 25,** 3. St., Eckhaus. B8651

Ein braves, fleißiges **Mädchen** für häusliche Arbeiten wird zu einer Dame auf sogleich oder 1. April **gesucht.** B8660
Akademiestraße 75, I.

Für nach auswärts wird von einem jungen Ehepaar ein **Mädchen,** das gut bürgerlich kochen kann bei hohem Lohn **gesucht.**
B8717 Näh. **Kaiserstr. 243,** III.

Gesucht
einfache, erfahrene **Hülfe** zur Tag- und Nachtpflege einer Kranken.
3600 **Gartenstr. 59,** II.

Eine gesunde
Amme
zum Eintritt in 3—4 Wochen nach auswärts **gesucht.** Offerten unter Nr. 2046a an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 3.1

Jüng. Weckfrau gesucht.
8662 **Markgrafenstr. 36.**

Gesucht eine pünktliche
Monatsfrau.
B8701 **Durlacher Allee 22,** I.

Putzfrau
gesucht. 3598
Pfannkuch & Co.,
Göthe- u. Körnerstr.-Ecke.

Putzfrau,
tüchtige, drei ganze Tage für Geschäftsräume **gesucht. Herrenstraße 20,** Schirmfabrik. B8656

Tüchtige
Rock- und Aermel-Arbeiterinnen
sofort in dauernde Beschäftigung **gesucht.** 3593
S. Model, Hoflieferant.

Geübte Rockarbeiterinnen
per **sofort gesucht.**
Hirschstraße 66, 2. Stock.
Gewerbeschulpflichtige wollen sich nicht melden. B8647.2.1

Rastatt.
Ein großes **photographisches Atelier**
mit Empfangs-, Anleihe-, Kopier-, Vergrößerungs- und Arbeitszimmer per 1. Juli oder früher **zu vermieten.** 1796a.3.2
Näheres durch **Architekt Herrmann** in **Grünwinkel.**

Modes.
Eine tüchtige erste Arbeiterin findet in feinerem Putzgeschäft per sofort Stelle bei hohem Lohn. Offerten unt. Nr. 2052a an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Ein **Lehrmädchen** für bessere Damenschneiderei **gesucht.**
B8631.2.2 **Augustastr. 1a,** 2. St.

Stellen suchen

Stellung Gesuch.
Ein tüchtiger, strebsamer Mann, 31 Jahre alt, verheiratet, in der **Holzbranche,** sowie im **Holzeinkauf** durchaus erfahren, sucht Stellung als Verwalter, Platzmeister oder sonstigen Vertrauensposten in einem Betrieb oder größeren Etablissement bei bescheidenen Ansprüchen. Auch kann eine Kaution bis zu 10 000 ℳ gestellt werden.
Gefl. Offerten beliebe man an die Exped. der „Bad. Presse" zu richten unter Nr. B8035.

Junger Mann, Ausländer, 30 Jahre alt, **sucht Stelle als Volontär,** am liebsten als Kommis oder auf Bureau. Offerten unter Nr. B8667 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Gew.fsenh. zuverl. u. langj. Erfahrg. m. Dynamo u. elektr. Lichtanl. vertr
Heizer
sucht gestützt auf tadell. Zeugn. alsb. dauernde Stellung.
Gefl. Off. u. Nr. 2073a a. d. Ag. d. „Bad. Presse" **Bruchsal** erb. 3.1

Ein Mädchen sucht Stelle als Zimmermädchen oder zu einem Kinde. Zu erfragen **Adlerstr. 3** IV.

Köchin.
Eine perfekte Herrschaftsköchin m. gut. Empfehlung. sucht bis 15. März od. 1. April in fein. Hause dauernd Stellung. Off. unt. B8643 an die Exped. der „Bad. Presse".

R. Mädchen B 8655
mit guten Zeugn. **sucht Stelle** zu gut bürgerlich. kl. Familie durch Frau **Reiher, Bahnhof r. 4,** III.

Ein Mädchen sucht eine ◆◆ Monatsstelle. ◆◆
B8715 Zu erfr. **Kaiserstr. 58,** V. I.

Zu vermieten.

Einfamilienhaus.
In schönster Lage, am Fuße des Turmbergs in Durlach, ist eine moderne **Villa** von 8 Zimmern, 2 Mansarden, Badezimmer u. großen Speicher- und Kellerräumen billig **zu vermieten.** Das Haus ist hochherrschaftlich eingerichtet, mit Zentralheizung, elektrischem Licht u. allem Komfort versehen, und bietet in der nächsten Nähe der Stadt das denkbar angenehmste und gemütlichste Heim.
Interessenten erhalten nähere Auskunft auf Anfrage unter Nr. 3467 an die Exp. der „Bad Presse". 4.2

Spezerei-Laden mit 2 Zimmerwohnung
(bei der Patronenfabrik) auf 1. April billig zu **vermieten.** Näheres **Brauerstr. 19, 2. St.** 329

4 Zimmer-Wohnung
schöne große, mit Balkon, Badezimmer, Mansarde etc. ist per 1. April zu vermieten. B8384.3.2
Schönfeldstraße 3, III.

Augartenstraße 30 ist im Hths. kleine **Wohnung** von 2 Zimmern u. Zubehör auf 1. April od. spät. zu verm. Näheres Hinterh. 2. St.

Lessingstraße 41 ist eine **Wohnung** von 4 Zimmern im 3. Stock mit sämtl. Zubehör zu verm. B8100

Putlitzstraße 16, 4. St., ist im Hinterhaus eine gr. **2 Zimmerwohnung** für 240 Mk. auf 1. April zu vermiet. Näh. im Laden. B8696

Waldstraße 11 ist **Wohnung** von 2 Zimmern, Küche u. Mansarde billig zu vermieten. Näheres im Laden daselbst. B8680

Wohn- und Schlafzimmer
zu vermieten. B8673
Kriegstraße 48, 3 Treppen.

Luisenstraße 8 III.
ist gut möbl. **Zimmer** an sol. bess. Herrn zu vermieten.

Herrenstraße 58, bis-à-bis dem Großh. Garten, ist 1 gut möbl. Zimmer an solid. Herrn per sof. od. später zu verm. Näheres daselbst Vdhs. 1 Tr. hoch. B8675

Kaiserallee 29, Hths. II., ist ein gut möbliertes **Zimmer** billig zu vermieten. B8605

Klauprechtstraße 24, II., ist großes, gut möbliertes **Zimmer** auf 1. April zu vermieten. B8679

Kronenstraße 3, Hth. 2. St. r. wird ein Mitbewohner für sofort gesucht. Preis 7 ℳ monatl. B8672

Leopoldstraße 18, III., ist **möbl.** Mansarde zu vermieten. B8661

Mathaustraße 10, Ecke Sonntagsplatz, ist im 5. Stock **ein schönes,** einfach möbliertes **Zimmer** billig zu vermieten. 8366

Waldhornstraße 28a, 2 Tr. hoch, sind per 15. März 2 gut möbliert. Zimmer (Wohn- u. Schlafzimmer) mit separat. Eingang zu vermieten. Dieselben werden auch einzeln abgegeben. B8665

Werderstraße 5 part., gleich an der Ettlingerstraße, ist ein gut möbl. Zimmer mit sep. Eingang per sof. od. spät. zu verm. B8709

Miet-Gesuche.

Wohnung,
3—4 Zimmer m. Zubehör, Innenklosett, 1.—3. Stock, per 1. Juli gesucht. Off. mit Preisang. unter B8714 an die Exp. d. „Bad. Pr.".

Auf 1. April
gesucht schöne **3 Zimmer-Wohnung.** Oststadt bevorzugt. 2.2
Offerten unter Nr. B8470 an die Exped. der „Bad Presse" erbeten.

Beamtenfamilie ohne Kinder, sucht auf 1. Juli geräumige 3 Zimmerwohnung mit Mansarde. Offert. unt. Nr. B8677 an die Exped. der „Bad. Presse".

Freundl. möbliertes Zimmer
von einer Dame per sofort **gesucht,** wenn möglich, mit **Pension.** Lage zwischen Durlachertor u. Kronenstr. Offerten mit Preisangabe unter Nr. B2693 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Eigene vielbewährte Methode.

Ausführliche Auskunft und Prospekte gratis.

Am **1.** und **15. Jeden Monats** beginnen **neue Kurse** für *Kaufleute, Beamte, Gewerbetreibende* — Damen und Herren.

Schönschreiben, Buchführung

(einf., dopp., amerik.) Stenographie. Maschinenschreiben, kaufm. Rechnen, Wechsellehre, Rundschrift, Deutsch, Englisch, Französisch.

Vollständige Ausbildung für den kaufmännischen Beruf im Praktischen Uebungskontor (Musterkontor).

Tages- und Abendkurse.

Auswärtige erhalten Fahrpreisermässigung. Kostenlose, nachweisbar erfolgreiche Stellenvermittlung. Vorzügliche Referenzen.

Handelslehranstalt u. Töchterhandelsschule **Merkur** **Karlsruhe**

Kaiserstrasse 113. — Telephon 2018.

Zur Besichtigung eleganter

Braut-Ausstattungs-Wäsche

welche **Dienstag** und **Mittwoch** in unseren Lokalitäten ausgestellt ist, gestatten uns ergebenst einzuladen.

Geschwister Baer,

Spezialhaus für Braut- und Kinder-Ausstattungen,

3546.2.2 **Kaiserstrasse 149, I.**

Karlsruhe-Mühlburger

Dampf-Wasch- u. Plättanstalt

Rheinstraße 113. **Telephon 2255.**

Spezialität: **Stärke-Wäsche** 1092*

in **absolut feinster, einwandfreier Ausführung.** Prompte Bedienung bei freier Abholung und Rücklieferung. **Große Rasenbleiche und Trocknung im Freien.** Nach auswärts franko gegen franko.

Schule für Damenschneiderei

von **Emilie Goos, Karlsruhe,**

Bernhardstraße 8, III.

Praktische Ausbildung im **Zuschneiden, Anprobieren, Garnieren** 2c., 1—3monatliche Kurse nach langjährig erprobter, praktischer Methode! Die Schülerinnen arbeiten für sich selbst. Vorausanmeldung im Interesse der Teilnehmerinnen erwünscht! 1487*

Wybert-Tabletten

(Name geschützt)

schützen

Sänger, Redner, Raucher

vor HEISERKEIT, HUSTEN, KATARRH

In Apotheken u. Drogerien à M. 1-

Dr. H. u. Dr. P. Geiger, St. Ludwig i/E.

In Karlsruhe: Hof-Apotheke, Internationale Apotheke, Marien-Apotheke.

In **Durlach: Löwen-Apotheke.** 8937a.44.13

FRYNUS

Feinste **Pflanzen-Butter** Margarine

Garantiert reines Pflanzenfett zum

Braten, Backen u. Kochen

Süddeutsche Margarinewerke G.m.b.H.

Fritz Schmidt, Durlach-Baden.

1831* 6.2

Laxin Confect

Abführende Fruchtpasten

von höchstem Wohlgeschmack und sicherer, milder Wirkung.

Original Dose (20 Stück) 1 Mark

Zu haben in der **Hilda-Apotheke, Karlsruhe.**

8792a 13.3

Friedrichsbad

136 Kaiserstrasse 136.

An den fünf ersten Tagen der Woche kostet ein **Wannenbad** für Männer u. Frauen

35 Pfennig.

Samstags **40** Pfennig.

1032*

Frisch eingetroffen!

3 Waggon Französische

Tafeläpfel

3 Pfund **35** Pfg., extra ausgesuchte: 3 Pfund **40** Pfg.

2 Waggon Spanische

Blutorangen

so lange Vorrat

mittel Stück **5** Pfg., Dutzend **55** Pfg., große Stück **7** Pfg., Dutzend **80** Pfg., größte Stück **8** Pfg., Dutzend **90** Pfg.

empfehlen 3577

Pfannkuch & Co.

G. m. b. H.

in den bekannten Verkaufsstellen.

Neu eröffnet:

52 Gerwigstraße 52

(Oststadt).

Ferner werden in nächster Zeit neu eröffnet:

Südstadt:

Morgenstraße (Rankestraße Ecke).

Südweststadt:

Kurvenstraße (Karlstraße Ecke).

Weststadt:

Eisenlohrstraße (Kriegstraße Ecke).

Für ein **nachweisbar rentables Unternehmen** wird ein 1975a3.3

stiller Teilhaber

mit einem Kapital von ca. **M 65 000**

gesucht.

Sicherheit kann evt. gestellt werden.

Gefl. Offerten unter **U. 126 F. M.** an **Rudolf Mosse, Mannheim.**

Abbruchmaterial

wie: Ziegel, Bretter, Bauholz, Türen, Fenster, Bodenplättchen, Tritte, hölzerne Stocktreppen, Bruchsteine, Backsteine, Pflastersteine 2c. wird ab **Montag** den 8. ds. Mts. auf der Abbruchstelle Ettlingerstraße neben Färberei **E. Printz** billig abgegeben. Auch können die ganzen Bauten abgegeben werden. B8306

5000 Mark Belohnung

für Bartlose und Kahlköpfige.

Bart und Haar tatsächlich in 8 Tagen durch echt dänischen **„Mos Balsam“** hervorgerufen. Alt und Jung, Herren und Damen brauchen nur **„Mos Balsam“** zur Erzeugung von Bart, Augenbrauen und Haar, denn es ist bewiesen worden, dass **„Mos Balsam“ das einzige Mittel der modernen Wissenschaft ist, welches während 8 bis 14 Tagen** durch Einwirkung auf die Haarpapillen dieselben derartig beeinflusst, dass die Haare **gleich zu wachsen** anfangen. Unschädlichkeit garantiert.

Ist dies nicht die Wahrheit, zahlen wir

5000 Mark bar

jedem Bartlosen, Kahlköpfigen oder Dünnhaarigen, welcher Mos Balsam sechs Wochen ohne Erfolg benutzt hat.

Obs.: Wir sind die einzigste Firma, welche eine derartige Garantie leistet. Aerztliche Beschreibungen und Empfehlungen. Vor Nachahmungen wird dringend gewarnt.

Betreffend meine Versuche mit Ihrem „Mos Balsam“ kann ich Ihnen mitteilen, dass ich mit dem Balsam durchaus zufrieden bin. Schon nach acht Tagen erschien ein deutlicher Haarwuchs, und trotzdem die Haare hell und weich waren, waren sie doch sehr kräftig. Nach 2 Wochen nahm der Bart langsam seine natürliche Farbe an, und dann erst fiel die ausserordentlich günstige Wirkung Ihres Balsams recht ins Auge. Dankend verbleibe ich **I. C. Dr. Tverg, Kopenhagen.**

Ich, Unterzeichnete, kann jedem den echten dänischen **Mos Balsam** als ein unfehlbares Mittel zum Hervorrufen von neuem Haar empfehlen. Ich habe lange Zeit an starkem Haarausfall gelitten, dass sogar ganz nackte Flächen im Haare erschienen. Nachdem ich aber Mos Balsam während 3 Wochen benutzt habe, fing das Haar wieder zu wachsen an und wurde dicht und schwer. Frl. M. C. Andersen Ny Vestergade 5. Kopenhagen.

1 Paket „Mos“ 10 Mark. Discr. Verpackung. Durch Vorauszahlung oder Nachnahme zu erhalten Man schreibe an **das grösste Spezialgeschäft** der Welt:

Mos-Magasinet, Copenhagen 122, Dänemark.

(Postkarten sind mit 10 Pfennig-Marken und Briefe mit 20 Pfennig-Marken zu frankieren.)

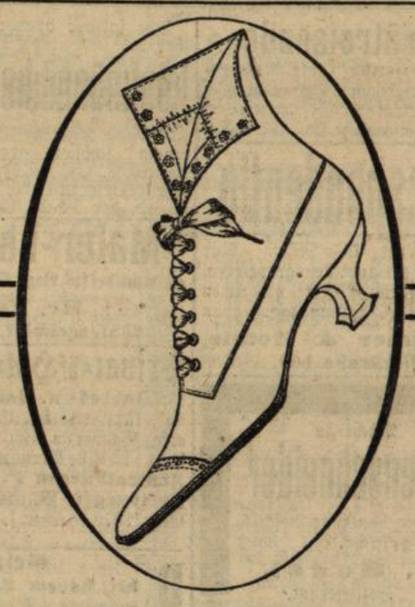
D. Reis, Kronenstrasse 37/39

Möbel-Ausstellung für moderne Wohnräume, in allen Preislagen. ++++++

Ca. 50 Musterzimmer

komplett ausgestattet. 1648

Kostenvoranschläge gratis und ohne Verbindlichkeit.



Damen-Stiefel

Marke Bally

schwarz und farbig

sind

in grosser Auswahl am Lager.

Loew-Hoelzle

Schuhwaren-Haus 3185

Kaiserstrasse 187.

Gesucht kaufm. Teilhaber

mit 10—15000 Mk. Einlage zur Verwertung eines gesetzl geschützten prämiierten, nachweisl. hohen Gewinn bringenden Fabrikationsverfahrens der Lebensmittelbranche.

Evtl. Verkauf dieses Verfahrens für ca. 15000 Mk. Aufr. u. **F. F. 4150** an **Rudolf Mosse, Freiburg i. B.** 2050a

---

Eine Partie

Dachpappen,

dünne und mittlere Sorten, billig abzugeben.

Reflektanten belieben ihre Adresse unter Nr. B8641 in der Expedition der „Bad. Presse“ abzugeben. 2.1

Färberei D. Lasch.

Tadellose Bedienung u. bill. Preise

Rabattmarken. 1047

Aufgepaßt! 12.5

Wer abgelegte Kleider hat B4976
Und möcht' sie gern verkaufen,
Der schreib' mir eine Reichspostkart'
Ich komme schnell gelaufen,
Bezahle einen hohen Preis,
Damit jeder kann besteh'n,
Und wer die Adreß nicht weiß,
Der kann sie unten sehn.

Nachdruck verboten.

K. Maier, Markgrafenstr. 20.

Herrenkleiderstoff

12.2 **Reste** 3146

sind **enorm billig abzugeben.**

Kaiserstr. 93, 1 Treppe hoch.

Mühlburg.

Kauft nur das billige und gute

Roggina-Brot

großer Laib **35** Pfg.
kleiner Leib **18** Pfg.

4.3 Zu haben bei B7630

August Bracher, Bäckerei

Geibelstraße 12.

Ludwig Bonnert, Bäckerei

Hardtstraße 28.

Sie erhalt. **Umsonst** 1 Dose ca. 70 **Delicateßher.** od. **80 Rollmops** oder **Dose Brather. wenn Sie bestellen ca. 300** größte neue **beste** Fettheringe, Da groß Fang für **6 3/4 M.** 1/2 Faß 4 M. halbe Zugabe. **nur** **Voll** Salz **E. Nappe Nachf., Swinemünde 58.**

1785a

Geld-Darlehn ohne Bürgen, Ratenrückzahlung, gibt schnellstens **Marcus, Berlin,** Bornholmerstr. 9a. (Rückporto.) 1874a3.3